

MENNO

informiert

Februar 2020
Ausgabe Nr. 2



Watoto
KINDER BRINGEN
BOTSCHAFT DER HOFFNUNG

INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Zentralverwaltung.....	4

Informationen von der CCH Ltda.

• Baumwolltag.....	6
• Gesetz 6.380.....	7
• Evakuierungsübungen.....	9
• Einführungskurs für Bewerber der ACCHK und der CCH Ltda.....	9

Landwirtschaft in der Kolonie Menno

Abteilung Milchproduktion.....	11
Abteilung Pflanzenbau/Agrarökonomie.....	13
Abteilung Pflanzenbau.....	14
Abteilung Fleischproduktion.....	16
Abteilung Tiergesundheit.....	16

Informationen von der ACCHK

• Abrechnung in Asunción und Umgebung.....	18
• Schuljahr 2020.....	19
• Cooperación Vecinal.....	20
• Watoto.....	21
• Ehemalige Mülldeponie als Grünfläche.....	23
• Informationen vom Ordnungsamt.....	24
• Serie: Geschehen rund um das Sozialamt.....	26
• Buchvorstellungen.....	28
• Teenies- und Jugendfreizeiten.....	30
• Serie: Medienplattformen.....	31

Interkoloniale Beiträge

• Nachrichten aus der ASCIM.....	32
• CFHN.....	32
• FECOPROD.....	34
• Buchvorstellung: Jahrbuch.....	35
• Serie: Rund um den Haushalt.....	36

Verschiedenes

• Caminos Chaco.....	38
• Expo Pioneros.....	39
• Erinnerungen an Dirig. Herman W. Toews.....	40
• Serie: Unsere Haustiere.....	41
• Nachrufe.....	43
• Standesamt.....	45
• Anzeigen.....	46
• Durchschnittspreise.....	46

Umschlaggestaltung:

Tapas:	WATOTO
Foto:	Sibylle Sawatzky
Contratapas:	Mennonitische Nachnamen
Text:	Uwe Friesen
Foto:	Archiv

MENNO informiert online:
www.chortitzer.com.py unter Newsletter

Redaktionsschluss:
20. März 2020

Editorial

Werte Leserinnen und Leser von MENNO informiert!

Mit dem Monat Februar beginnt für viele Kinder, Jugendliche und Angestellte im Erziehungswesen ein neues Unterrichtsjahr: In der Sekundarschule sind es in den Schulen der Asociación Civil Chortitzer Komitee insgesamt 651 Schüler mit 63 Lehrern und in den Primarschulen sind 1121 Schüler eingeschrieben, die von insgesamt 53 Lehrern unterrichtet werden. Außerdem gibt es unter der ACCHK die Musikschule mit rund 450 Schülern und weitere Kinder sind in der Kindertagesstätte „Sol Naciente“, Sonderschule und der Beschützenden Werkstatt. Zudem sind viele Studenten, die ihren Schulabschluss hier gemacht haben, in einer Berufsausbildung.

Mit dem Einstieg ins Unterrichtsjahr durften sich viele Personen an die Aufführungen der Watoto Kinder erfreuen und bestimmt hat der eine oder andere dadurch eine andere Auffassung über diese Kinder, die so von Herzen Gott loben und preisen und anderen Menschen weltweit die frohe Botschaft von dem Erretter Jesus Christus bringen.

In den letzten Monaten wurden auch in allen Betrieben die Jahresberichte 2019 verfasst, Abrechnungen wurden gemacht und die Haushaltspläne der Betriebe der ACCHK und CCH Ltda. wurden erstellt. Jetzt im März findet die jährliche ordentliche Generalversammlung statt, wo diese erfassten Abrechnungen und Haushaltspläne präsentiert, erläutert und zur Abstimmung gebracht werden sollen. Jedes Mitglied der genannten Institutionen trägt Mit-Verantwortung für die ACCHK und CCH Ltda., da man ja aus einem bestimmten Grund Mitglied dieser Institutionen ist und somit mitentscheiden darf/muss, was das Jahr 2019 z.B. wirtschaftlich gebracht hat und was für dieses Jahr vorgesehen ist.

Über genannte Themen und vieles mehr finden Sie in dieser Ausgabe Themen, die Ihnen einen Einblick in verschiedene Betriebe der ACCHK und der CCH Ltda. geben sollen.

Hildegard Batista, Redakteurin ■



Die Arbeit wartet,
während du dem Kind
den *Regenbogen* zeigst.

Aber der Regenbogen
wartet nicht, bis du deine Arbeit beendest hast.
Chinesische Weisheit

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Zentralverwaltung der Asociación Civil Chortitzer Komitee und der Cooperativa Chortitzer Ltda. der Kolonie Menno

Anschrift

Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985

Chefredakteurin

Hildegard Batista

Tel.: (0985) 879 272 - mennoinfo@chortitzer.com.py

Layout

Imprenta Friesen S.R.L.

Tel. 0981 633 858 - imprenta@friesen.com.py



DIE MACHT DEINES HANDELNS

Durch unser alltägliches Handeln können wir einen Unterschied im Leben des andern machen. Hier eine Geschichte (entnommen aus einem wahren Geschehen):

Eines Tages, ich war gerade das erste Jahr in der Schule, sah ich ein Kind aus meiner Klasse nach Hause gehen. Sein Name war Michael. Es sah so aus, als würde er alle seine Bücher mit sich tragen. Ich dachte mir: „Warum bringt wohl jemand seine ganzen Bücher an einem Freitag nach Hause? Das muss ja ein richtiger Dummkopf sein.“ Mein Wochenende hatte ich schon verplant mit meinen Freunden, also zuckte ich mit den Schultern und ging weiter.

Als ich weiter ging, sah ich eine Gruppe Kinder in seine Richtung laufen. Sie rempelten ihn an, schlugen ihm seine Bücher aus den Armen und schubsten ihn so, dass er in den Schmutz fiel. Seine Brille flog durch die Luft, und ich beobachtete, wie sie etwa drei Meter neben ihm im Gras landete. Er schaute auf und ich sah diese schreckliche Traurigkeit in seinen Augen.

Mein Herz wurde weich. Ich ging zu ihm rüber, er kroch am Boden umher und suchte seine Brille, und ich sah Tränen in seinen Augen. Als ich ihm seine Brille gab, sagte ich: „Diese Typen sind Blödmänner“. Er schaute zu mir auf und sagte: „Danke!“ Ein großes Lächeln zierte sein Gesicht. Es war eines jener Lächeln, die wirkliche Dankbarkeit zeigten. Ich half ihm seine Bücher aufzuheben und fragte ihn wo er wohnt. Es stellte sich heraus, dass er in meiner Nähe wohnt, also fragte ich ihn, warum ich ihn vorher nie gesehen habe. Er erzählte mir, dass er zuvor auf eine Privatschule ging. Ich hätte mich nie mit einem Privat-Schul-Kind abgegeben. Den ganzen Nachhauseweg unterhielten wir uns; und ich trug seine Bücher. Er war eigentlich ein richtig cooler Kerl.

Ich fragte ihn, ob er Lust hätte mit mir und meinen Freunden am Samstag Fußball zu spielen. Er sagte zu. Wir verbrachten das ganze Wochenende zusammen und je mehr ich Michael kennenlernte, desto mehr mochte ich ihn. Und meine Freunde dachten genauso über ihn.

Es begann der Montagmorgen, und auch Michael mit dem riesigen Bücherstapel war wieder da.

Ich stoppte ihn und sagte: „Oh Mann, mit diesen Büchern wirst du eines Tages noch mal richtige Muskeln bekommen“. Er lachte und gab mir einen Teil der Bücher. Während der nächsten vier Jahre wurden Michael und ich richtig gute Freunde. Als wir älter wurden, dachten wir übers College nach. Michael entschied sich für Wien und ich mich für Salzburg. Ich wusste, dass wir immer Freunde sein und diese Kilometer zwischen uns niemals ein Problem darstellen würden. Er wollte Arzt werden und ich hatte vor eine Fußballer-Karriere zu machen.

Michael war Abschiedsredner unserer Klasse. Ich neckte ihn die ganze Zeit, indem ich sagte, er sei ein Dummkopf.

Er musste eine Rede für den Schulabschluss vorbereiten. Ich war so froh, dass ich nicht derjenige war, der sprechen musste.

Am Abschlusstag, ich sah Michael. Er sah großartig aus. Er war einer von denen, die während der Schule zu sich selber finden und



Matthäus 7:21 | 2
**Alles nun,
 was ihr wollt,
 dass euch die Leute
 tun sollen,
 das tut ihr
 ihnen auch.**

ihren eigenen Stil entwickeln. Er hatte mehr Verabredungen als ich, und alle Mädchen mochten ihn. Manchmal war ich richtig neidisch auf ihn. Heute war einer dieser Tage. Ich konnte sehen, dass er wegen seiner Rede sehr nervös war.

Ich gab ihm einen Klaps auf den Hintern und sagte: „Hey, großer Junge, du wirst großartig sein!“ Er sah mich mit einem jener Blicke (die wirklich dankbaren) an und lächelte. „Danke“ sagte er.

Als er seine Rede begann, räusperte er sich kurz, und fing an. „Der Abschluss ist eine Zeit, um denen zu danken, die dir halfen, diese schweren Jahre zu überstehen. Deinen Eltern, deinen Lehrern, deinen Geschwistern, vielleicht einem Trainer... aber am meisten deinen Freunden. Ich sage euch, das beste Geschenk, das ihr jemandem geben könnt, ist eure Freundschaft. Lasst mich euch eine Geschichte erzählen“.

Ich schaute meinen Freund etwas ungläubig an, als er von dem Tag erzählte, an dem wir uns das erste Mal trafen. Er hatte geplant, sich an diesem Wochenende umzubringen.

Er erzählte weiter, dass er seinen Schrank in der Schule ausgeräumt hat, so dass seine Mutter es später nicht tun müsste und trug sein Zeug nach Hause.

Er schaute mich an und lächelte. „Gott sei Dank, ich wurde gerettet. Mein Freund hat mich vor dieser unsäglichen Sache bewahrt.“

Ich konnte spüren, wie die Masse den Atem anhielt als dieser gutaussehende, beliebte Junge uns von seinem schwächsten Augenblick im Leben erzählte.

Ich bemerkte, wie seine Mutter und sein Vater lächelnd zu mir herübersahen, genau dasselbe, dankbare Lächeln. Niemals zuvor spürte ich solch eine tiefe Verbundenheit.

Den Leitvers des Colegio Lolita für 2020 finden wir in Galater 6:9a: **Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden...**

Unterschätze niemals die Macht deines Handelns. Durch eine kleine Geste kannst du das Leben einer Person ändern. Zum Guten oder zum Bösen. Gott setzt uns alle ins Leben des anderen, um uns gegenseitig zu beeinflussen.

Nicky Wiebe ■

Diese Besinnung brachte Kaplan Nicky Wiebe zur Schuleröffnungsfeier am Centro Educativo Lolita (die Redaktion).

Werte Bürgerinnen und Bürger der Kolonie Menno, Mitglieder der ACCHK und CCH Ltda.!



Im letzten Jahr hat uns der Brand beim Schlachthof FrigoChorti, wodurch etwa die halbe Fabrik zerstört wurde, mehr als irgendein anderes Ereignis beschäftigt. Unzählige Stunden sind mit Sitzungen und der Sammlung aller erforderlichen Daten für die Entschädigung seitens der Versicherung verbracht worden. Heute freue ich mich, mitteilen zu können, dass die Kooperative insgesamt Gs. 96 Milliarden an Schadenersatz für den zerstörten Fabrikteil und die Maschinen kassieren wird. Diese Summe schließt nicht den Schadenersatz für das Fleisch und Verpackungsmaterial im Wert von Gs. 10,9 Milliarden ein. Zusätzlich wird die Versicherung die Reparatur von verschiedenen Maschinen, die nicht vollständig zerstört wurden, im Wert von etwa Gs. 10 Milliarden übernehmen, womit die Höhe der Entschädigung für die Infrastruktur auf Gs. 106 Milliarden ansteigt. Über dieses Ergebnis sind wir sehr froh. Die Anzahlung der Entschädigung in Höhe von Gs. 35 Milliarden, welche die Versicherung im Jahr 2019 machte, muss natürlich von der Gesamtsumme abgezogen werden. Mehr Informationen diesbezüglich sollen auf den Vorversammlungen in den Bezirken und der Generalversammlung im März präsentiert werden.

Die ersten Monate dieses Jahres zeigen sich bisher von der trockenen Seite. Obwohl es auf den meisten Stellen soviel geregnet hat, dass die meisten Produzenten ihre Aussaat für die Futterproduktion machen konnten, so fehlt es auf anderen Stellen für andere Kulturen (Baumwolle, Mais) noch an mehr Feuchtigkeit für die Aussaat. Die Milchproduktion ist nach wie vor relativ stabil. Etwas Sorge bereitet uns jedoch die Vermarktung der Milchprodukte, sowohl auf dem nationalen, aber auch auf dem internationalen Markt. Da auf dem nationalen Markt ein Überangebot herrscht, haben einige Marken ihre Preise drastisch gesenkt. Das führt unweigerlich dazu, dass Kunden von Trébol-Produkten zwischenzeitlich Milchprodukte von anderen Marken kaufen, schlicht aus Kostengründen. Diese Situation wird ständig beobachtet. Eine Senkung der Preise in naher Zukunft ist jedenfalls nicht auszuschließen. Ein weiteres Problem, womit manche Ackerbauern, besonders nördlich von Loma Plata, zu kämpfen haben, sind Schwärme von Heuschrecken, die sich auf den angepflanzten Feldern niederlassen und sie in kurzer Zeit vernichten. Der Beratungsdienst macht hier große Anstrengungen, in Zusammenarbeit mit der SENAIVE, diese Plage zu bekämpfen. Auch haben einige Mitglieder selbst schon mit Sprühungen gearbeitet, um ihre Produktion zu schützen. Die Produzenten dieser Zone werden um Mitarbeit gebeten, Schwärme von Heuschrecken beim Beratungsdienst zu melden, damit die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden können. Dankbar sind wir der Regierung, die uns das Flugzeug dazu kostenlos zur Verfügung stellt.

Ansonsten hatten wir einen guten Einstieg ins neue Jahr 2020 und wir hoffen auch weiterhin auf ein gutes Jahr. Ich wünsche allen Mitgliedern viel Mut und einen positiven Sinn, nach vorne zu schauen, um die Herausforderungen, die auf uns zukommen, zu bewältigen!

Präsident, Gustav Sawatzky ■

Informationen und Beschlüsse aus der Zentralverwaltung



Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)

I. Ordentliche Generalversammlung der ACCHK und Cooperativa Chortitzer Ltda.

Die diesjährigen ordentlichen Generalversammlungen sollen am Dienstag, den 24. März, beim Centro Cultural Chortitzer durchgeführt werden. Die Registrierung der Mitglieder beginnt wie üblich ab 7:30 Uhr. (Für das Mittagessen bringe bitte

jeder Teller und Besteck mit.) Die Unternehmensberichte mit der Jahresabrechnung 2019 und dem Kostenvoranschlag 2020 können ab anfangs März in den Handelsabteilungen der Kooperative anverlangt werden. Um zu vermeiden, dass Nicht-Mitglieder von den Abrechnungsbüchern mitnehmen, soll auch in diesem Jahr eine Liste darüber geführt werden, wer ein Abrechnungsbuch mitnimmt.

Vom INCOOP aus wird verlangt, dass die Bekanntgabe der Generalversammlung in der nationalen Landes-

sprache veröffentlicht wird, weswegen die Bekanntgabe hier nochmal in Spanisch aufgeführt wird.

Convocatoria a Asamblea General ordinaria de la Cooperativa Chortitzer Ltda.

La Cooperativa Chortitzer Ltda. comunica que por resolución del Acta N° 904/20 de la sesión extraordinaria del Consejo de Administración de fecha 21 de febrero de 2020, se resolvió llamar a Asamblea General Ordinaria de socios para el martes, 24 de marzo de 2020, a partir de las 07:30 horas, en el salón auditorio del Centro Cultural Chortitzer, sito en Calle Colegio, esquina de la calle Eligio Ayala, en la ciudad de Loma Plata.

2. Aktienangebot von Tajy S.A.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, die der Cooperativa Chortitzer Ltda. zustehenden Aktien vom Aktienverkauf eines Aktionärs von Tajy S.A. zu kaufen und in diese Aktiengesellschaft zu integrieren. Es handelt sich hierbei etwa um Gs. 12.000.000.-

3. Änderung des Finanzierungsschlüssels

Bisher wurde der Schlüssel zur Berechnung der Finanzierungskosten der verschiedenen Betriebe nach ihrer Existenz und dem Aktivvermögen berechnet, und zwar auf Grundlage des fehlenden Eigenkapitals. Da das fehlende Eigenkapital der Kooperative bedeutend gesunken ist, was hauptsächlich darauf zurückgeführt werden kann, dass nach dem Brand des Schlachthofs das zerstörte Aktivvermögen aus der Bilanz rausgenommen wurde, reichen die Finanzierungskosten, welche die Betriebe zahlen, nicht aus, um die Zinsen der Geldanleihen der Kooperative zu bezahlen. Die Grundidee der Finanzierungskosten ist jedoch, dass damit die genannten Zinsen bezahlt werden. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat folgende Änderung des Schlüssels zur Berechnung der Finanzierungskosten gemacht: Am Ende jeden Jahres wird das fehlende Eigenkapital der Kooperative mit ihrer Verschuldung bei den Banken verglichen. Zur Berechnung der Finanzierungskosten wird dann jeweils der Teil dieser beiden Kriterien genommen, das zum Jahresschluss am höchsten ist.

4. Kandidat für den Direktorenposten von ECOP S.A.

Herr Haiko Olfert, der zurzeit Mitglied im Direktorium von ECOP S.A. ist, wurde vom Verwaltungsrat für einen weiteren Termin empfohlen. Die allgemeinen Wahlen sollen auf der ordentlichen Aktionärenversammlung im April durchgeführt werden.

5. Betriebsleiter für Logistik (Transport)

Der Betriebsleiter des Logistikbetriebes (Transport), David Bergen, hat sich zu Ende März von seinem Posten abgemeldet. Ab April übernimmt Armin Funk die Leitung dieses Betriebes.

6. Vorschlag zur Transfereuz von Grundstücktitel

Beim Versuch, die Straßen im neuen Wohnviertel für Nicht-Mitglieder auf die Munizipalität zu übertragen, hat

das nationale Katasteramt informiert, dass die Transfereuz von nur einem Teil des Straßennetzes der städtischen Zone von Loma Plata nicht genehmigt wird. Die Bedingung ist, das ganze Straßennetz auf die Munizipalität zu übertragen. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat entschieden, der Generalversammlung die Übertragung des Straßennetzes von Loma Plata auf die Munizipalität vorzuschlagen. Weiter ist der Vorschlag, den Wegstreifen der sogenannten "Ruta de la leche" auf das Ministerium für öffentliche Bauten und Kommunikation zu übertragen, da die Asphaltierungsarbeiten an diesem Weg in nächster Zukunft beginnen sollen.

7. Aufnahme neuer Mitglieder in die Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im Februar 2020 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft:
Benjamin Unrau Dueck, Donatus Froese Wiens, Mauro David González Garcete, Sonia Jolaika Froese Kauenhowen, Ivan Joander Pries Klassen, Doris Ginter Kauenhowen, Mario Xander Wiebe Giesbrecht, Estela Abigail Kauenhowen Toews, Patricia Hiebert Unrau, Birky Rodger Kehler Wiens, Angie Doerksen Froese, Carsten Miguel Reimer Bergen, Waldo Hiebert Dueck, Jannina Unrau Wiebe, Rodny Hiebert Ginter.

8. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im Februar 2020 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Isaak Doerksen Hiebert, Gerhard Hiebert Friesen, David Bergen Funk, Aganetha Funk de Penner.

Abgemeldet: Orlando Fredy Hiebert Unrau, Rowena Pries de Hiebert, Wanda Dueck de Schroeder, Randolph Wiebe Penner, Engi Debora Schroeder de Wiebe.

9. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.

Im Februar 2020 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen: Ivan Joander Pries Klassen, Doris Ginter Kauenhowen, Mario Xander Wiebe Giesbrecht, Estela Abigail Kauenhowen Toews, Patricia Hiebert Unrau, Birky Rodger Kehler Wiens, Angie Doerksen Froese, Carsten Miguel Reimer Bergen, Waldo Hiebert Dueck, Jannina Unrau Wiebe, Rodny Hiebert Ginter, Manuela Inez Isak de Kehler, Alma Reimer de Dueck, Roswitha Toews de Kauenhowen, Gertruda Kehler de Hiebert, Benjamin Unrau Dueck, Donatus Froese Wiens, Mauro David González Garcete, Sonia Jolaika Froese Kauenhowen.

10. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Gestorben: Gerhard Hiebert Friesen, Anna Giesbrecht de Sawatzky

Wilfried Klassen,
Generalsekretär ■



Besuch des Landespräsidenten im westlichen Chaco

Am Mittwoch, den 12. Februar 2020, besuchte der Landespräsident, Mario Abdo Benítez, zusammen mit dem Vizepräsidenten, Hugo Velázquez, dem Minister für Ackerbau und Viehzucht, Rodolfo Friedman, dem Gesundheitsminister, Julio Mazzoleni, dem Leiter der nationalen Stromverwaltung ANDE, Luis Alberto Villordo, und zahlreichen weiteren hochrangigen Autoritäten den westlichen Chaco. Neben der Einweihung einer Wegstrecke (Ruta 12), einer Metallbrücke und der Besichtigung der Baggerarbeiten beim Pilcomayo stand der Besuch bei Ganadera Esperanza, dem Betrieb von Alwin & Roswitha Kauenhoven, auf der Tagesordnung des Präsidenten. Dieser Besuch fand auf Einladung des Präsidenten der Cooperativa Chortitzer Ltda., Gustav Sawatzky, statt, um den Anbau von Baumwolle mit Bewässerung in dieser Zone zu besichtigen und auch um die modernen Erntemaschinen vorzuführen. Ein Teil der Baumwolle wurde in diesen Tagen geerntet.

Präsident Abdo Benítez mit seiner Delegation landete um 14:20 Uhr auf dem Betrieb des Ehepaars Kauenhoven. Nach einer herzlichen Begrüßung wurde eine Rundfahrt gemacht, um die Baumwollfelder zu besichtigen, die sich auf diesem Betrieb befinden. Auf verschiedenen Stellen wurde Halt gemacht, um Erklärungen weiterzugeben. Die erste Haltestelle war bei einem Brunnen, der zur Bewässerung des Ackerbaus dient. Hier präsentierte Agronom Wilbert Harder relevante technische Informationen über die Möglichkeit von Ackerbau durch Bewässerung in dieser Zone. Das Grundwasser wird aus einem Süßwasserbecken (Acuífero Yrenda) gepumpt, welches Paraguay mit Argentinien und Bolivien teilt. Es befindet sich in einer Tiefe von 50 bis 250 m und wird vom Schmelz- und (hauptsächlich) Regenwasser der Vorläufer der bolivianischen Anden gespeist. Nach Angaben



Nach der Begrüßung von Präsident Mario Abdo Benítez und verschiedenen Ministern auf dem Betrieb von Alwin & Roswitha Kauenhoven. Links und rechts vom Landespräsidenten stehen Baumwollbauern aus Texas, USA, die ebenfalls am 12. Februar hier zu Besuch waren. Zweiter von links steht Herr Alwin Kauenhoven.



Agronom Wilbert Harder erklärt dem Präsidenten und Regierungsvertretern die Möglichkeiten von Ackerbau mit Bewässerung aus dem Acuífero Yrenda, den Paraguay mit Argentinien und Bolivien teilt.



Der Landespräsident, Mario Abdo Benítez, Vizepräsident Hugo Velázquez, Oberschulze Gustav Sawatzky und Herbert Hiebert mit seinem Sohn und Schwiegersöhnen vor einem Baumwollfeld der Familie Hiebert, welches mit Tropfschlauch bewässert wird.

von Herrn Harder hat dieses Süßwasserbecken ein enormes Potential, das bisher noch weitgehend unangetastet ist.

Als nächstes wurde das Abernten der Baumwolle besichtigt. Der Landespräsident und der Landwirtschaftsminister nahmen die Gelegenheit wahr, selbst eine Strecke mit der modernen Erntemaschine mitzufahren, welche die abgeerntete Baumwolle zu großen Ballen verpackt, ähnlich eines Heuballers, wodurch das Verladen und der Transport der Baumwolle bedeutend erleichtert wird. Die nächste Haltestelle waren zwei mit Baumwollballen beladenen Lkws, die für den Transport zum Industriewerk nach Loma Plata bereit standen. Jeder der Ballen hat ein Gewicht von etwa 2300 kg.

Anschließend wurde auch der Betrieb der Familie Herbert Hiebert (Neuhof) besucht, der ganz in der Nähe liegt und sich noch mehr im Anfangsstadium befindet, obwohl das auf dem ersten Blick gar nicht so zu erkennen ist. Denn wenn man bedenkt, dass sie dieses Land erst seit August letzten Jahres bewirtschaften, so ist man erstaunt darüber, was in dieser kurzen Zeit schon alles getan wurde. Insgesamt 160 ha Baumwolle wurden angepflanzt, welche komplett mit Tropfschlauch aus 3 Tiefbrunnen bewässert werden. Außerdem sind weitere 100 ha für die Zwiebelaussaat vorbereitet und geplant ist, zusätzlich mehrere Hektar mit Wassermelonen und Kohl anzupflanzen.

Präsident Abdo Benítez zeigte sich beeindruckt von dem, was er auf den Betrieben der genannten Familien gesehen hatte. Nach der Rundfahrt wurden in einer Austauschrunde

verschiedene Anliegen seitens der Kooperative vorgelegt. Unter anderem wurde die mangelnde Stromversorgung für die Bewässerung in dieser Zone beanstandet, wodurch große Verluste im Ackerbau entstehen, und um die Unterstützung der Regierung für Forschungsprojekte und neue Varianten von Baumwollsaatgut gebeten.

Der Präsident versprach, sich für die vorgebrachten Anliegen einzusetzen und sagte seine Unterstützung für die Produzenten des paraguayischen Chacos zu, denn der Chaco habe in seinem Regierungsprogramm einen hohen Stellenwert.

Der Besuch schloss nach einem etwa 2-stündigen Aufenthalt.

Wilfried Klassen,
Generalsekretär ■

Gesetz 6.380 – Grundveränderungen und Neuerungen

Hiermit will ich die Grundveränderungen und Neuerungen vom Gesetz 6.380 und seinen Reglementierungen auflisten, aufgebaut auf Fragen, die ständig gestellt werden, und Punkte, die wir als wichtig einschätzen.

1. Welches sind die Vor- und Nachteile der verschiedenen Reingewinnsteuer-Gruppen? IRE Contable und IRE Simple.

Laut Gesetz 6.380 vom Jahr 2019 und den entsprechenden Reglementierungen sind die neuen Reingewinnsteuer-Grenzen für physische Personen wie folgt:

- Personen mit jährlichen Einnahmen von Gs. 80.000.000.- bis Gs. 2.000.000.000.- haben die Möglichkeit, im IRE Simple oder IRE Contable zu sein; und Personen, die mehr als Gs. 2 Mrd. im Jahr einnehmen, müssen im IRE Contable sein.

Die Person, die im IRE Simple ist, darf auch im IRE Contable sein.

Diese Frage ist etwas relativ, und zwar aus folgendem Grund: Jedes Unternehmen, welches von den Einnahmen her die Möglichkeit hat, seine Steuerabrechnung nach der einen oder anderen Form abzuschließen, muss einzeln beschaut werden, um diese Entscheidung zu treffen.

Für Personen, die wenig Ausgaben haben, und welche die Möglichkeit haben, im IRE Simple zu sein, ist es vorteilhaft, da drinnen zu bleiben.

Für Personen, die große Einrichtungen machen und auf langer Sicht viel produzieren wollen, ist es ratsam, auf IRE Contable umzusteigen, weil im IRE Contable die Einrichtung aktiviert wird; folgedessen wird die Abschreibung berücksichtigt und somit kann die Einrichtung dahin gezogen werden, wenn erst produziert wird. Im IRE Simple gehen Verluste nicht ins nächste Jahr überzuziehen, bei IRE Contable jedoch ja.

2. Der Steuerzahler, der im IRE Simple abrechnet, darf der „Autofactura“ brauchen? In welchen Fällen und bis zu welcher Summe?

Die „Autofactura“ geht in allen Steuerlinien zu brauchen. Die Summen sind jedoch noch nicht festgelegt, aber die Konzepte.

Vertragsarbeit auf dem Feld oder für Primärprodukte mit Steuerabzug können mit „Autofacturas“ belegt werden. Persönliche Dienstleistungen gehen nicht mehr mit „Autofactura“ zu belegen.

3. In welcher Form kann der Unternehmer sich ein Gehalt anrechnen?

Der Unternehmer kann sich ein Gehalt anrechnen, indem er sich bei den „Servicios“ einschreibt und das Gehalt fakturiert. Wenn er dann die Summe von Gs. 80 Millionen an Gehalt erreicht, kommt er in IRP rein und muss das abrechnen.

4. Welche „Factura de Gastos“ kann man als IVA crédito anrechnen, bei persönlichen Dienstleistungen?

„Gastos directamente relacionados“, also alles, was direkt mit der Aktivität zu tun hat. In den meisten Fällen sind die „Servicios personales“ aber für einen Unternehmer, und folgedessen sind die abziehbaren Ausgaben (Gastos deducibles) sehr begrenzt. Fahrzeugunterhalt und Ähnliches, was man braucht, um zur Arbeit zu kommen, können reingenommen werden, der Rest nicht.

5. In welchem Fall kann ein IRP Kunde seine Verluste ins nächste Jahr überziehen?

Wenn die Person eine Einrichtung macht und das mit dem Gewinn von vorigen Jahren macht oder die Einrichtung durch Kredite finanziert. Dieses betrifft den Bau oder Kauf von Häusern, jedes 5. Jahr eines.

6. Werden Zinsen von festen Einlagen und Kontoguthaben besteuert?

Laut Gesetz 6.380 Artikel 56 werden Zinsen für Kapitalanlage bzw. operatives Kapital (laufende Rechnung) nicht besteuert, wenn sie bei Institutionen gemacht werden, die sich nach dem Gesetz N° 861/1996 richten (Kooperativen, Banken und anderen Finanzinstitutionen).

7. Kann ich eine Dienstleistung bezahlen, wenn der Arbeitnehmer zufällig ist, und dazu aber nicht IPS, AMH oder „Factura“ hat?

Ab diesem Jahr ist jede Dienstleistung mit IVA belegt, oder die Person muss im Versicherungswesen sein (IPS, AMH oder einer anderen anerkannten Versicherung). Wenn jemand eine Zahlung macht, muss die belegt werden, oder sie gilt als unabziehbar.

8. Was muss ich tun, wenn ich als Nichtsteuerzahler ein Auto verkaufe?

Wenn ein Nichtsteuerzahler ein Auto bis zu einem Wert von Gs. 20 Millionen verkauft, muss der Notar (Escribano) die Steuer per Abzug zurückhalten. Wenn das Auto mehr als Gs. 20 Millionen wert ist, dann muss der Verkäufer sich einschreiben, das Auto fakturieren und „IRP Renta Capital“ abrechnen.

9. Was gibt es für grundlegende Änderungen im IVA für Mieten (Arrendamiento/Alquiler), für das Abrechnungsdatum und die Reingewinnsteuer (renta) dafür?

IVA gibt es ab 2020 nur eine, also nur die monatliche. Bis 2019 gab es IVA General (monatlich), IVA Agro (jeden dritten Monat), IVA Semestral (Halbjahresabrechnung, die für nichtgewinnbringende Institutionen, wie Kirchen). Sehr wichtig ist jetzt, die Belege (facturas) monatlich einzuschicken. Man sollte immer sehr pünktlich sein, damit so viele Belege wie möglich eingeschickt werden. Wenn jemand sein Verfallsdatum nicht weiß, kann er nachfragen, bis wann er seine Belege eingeschickt haben muss.

Nach dem Gesetz 6.380 bleiben ab 2020 die Mieten für Wohnhäuser auf 5% IVA und der Rest der Mieten von Gebäuden für Geschäfte oder Ländereien für Ackerbau und Viehzucht kommen auf 10% IVA.

Weiter wird das Vermieten als „Renta de Capital“ angesehen und es muss im IRP abgerechnet werden, außer der Steuerzahler hat IRE Contable.

Was bis 2019 als „arrendamiento maquinaria“ angesehen wurde, wenn jemand eine Maschine vom Nachbarn oder so borgte, oder etwas für den Nachbarn arbeitete, ist ab 2020 eine „Actividad tributaria“ mehr; und sie kommt in die normale Reingewinnsteuer. Dafür braucht man sich nicht extra noch in eine andere Steuer einzuschreiben.

10. Das neue Steuergesetz unterstreicht nochmal gründlich, dass die Beschreibung auf dem Beleg (factura) detail-

liert sein muss und nicht zu allgemein wie „servicios varios“, sondern „Servicios por reparación electricidad del Depósito“ usw.

11. Die Aufteilung der IRP Gewinnsteuer von „Renta Capital“ und „Renta de trabajo“

Ab 2020 wird die persönliche Reingewinnsteuer (IRP) in 2 Gruppen aufgeteilt.

- Gewinnsteuer auf Verdienst durch Kapitalanlagen: Vermietungen von Land (Ackerland, Büro, usw.) sowie Autohandel und Aktienhandel kommen unter diese Rubrik.
- Gewinnsteuer auf Arbeitsverdienst: Einnahmen, die durch Arbeit erzeugt werden, sind in dieser Steuerlinie berücksichtigt. Das kommt ähnlich mit der IRP Abrechnung bis 2019. Luxusartikel sind nicht absetzbar; wie Flugzeug, teure Autos und ähnliches, und sind dann beim Verkaufen auch im „Renta Capital“ untergliedert.

12. Zusatzinformationen:

Der IVA crédito und pagos no aplicados werden mit einem Formular übertragen und bleiben für alle Steuerzahler bestehen. Sie sind dann im IVA General verfügbar. Ab diesem Jahr gibt es eine globale Reingewinnsteuer und die Steuerabrechnung teilt sich mehr in Aktivitäten auf, nicht mehr in verschiedene „Rentas“.

Bis 2019 gab es z.B. Landwirtschaftssteuer (PCR, MCR, CONTABLE), Geschäftssteuer (IRPC, IRACIS), persönliche Gewinnsteuer (IRP). Jetzt gibt es IRE Simple, IRE Contable, IRP (Renta Capital und Renta de trabajo). Zum Beispiel kann man Viehzucht betreiben, Milchproduktion und dazu Maschinenunternehmer sein; das kommt alles in eine Jahresabrechnung rein.

Durch diese Änderungen wurde dann per Dekret 3.182 Artikel 6 festgelegt, dass alle Reingewinnsteuer wieder im Dezember fällig werden. Also 2020 im Juni einmal abrechnen und dann im Dezember wieder.

Eine neue Gewinnsteuer-Abrechnung ist die IRE Resimple. Das ist für die Kleinunternehmer, die von 0 bis Gs. 80 Millionen Einnahmen haben. Diese Personen zahlen nicht IVA, sondern periodisch eine feste Summe nach ihrer Einnahmenspanne.

Erklärungen, wenn Fehler beim SET unterlaufen:

Wenn Fehler im SET unterlaufen, die durch SET-Arbeiter oder durch das System (Informatiksystem) entstehen, muss der Steuerzahler sich darum kümmern, das Problem zu lösen. Damit wir das für die Mitglieder tätigen können, muss der Steuerzahler der Person, die seine Abrechnung macht, mit einem speziellen Formular autorisieren, die Sachen dann zu erledigen.

In einer Zeit, wo es so viele Wechsel gibt, haben wir manchmal Probleme damit, alles von Anfang an zu verstehen, aber oft sind auch schon Fehler durch ein Missverständnis von Seiten der SET unterlaufen, welches wir dann aber in beschriebener Form lösen müssen.

Also: Egal, ob der Steuerzahler oder das Steuerministerium ein Problem oder Fehler macht, der Steuerzahler

muss es autorisieren, damit es zu lösen geht.

13. Warum muss ich ein „Recibo de Dinero“ bringen, wenn ich eine „Factura“ auf „crédito“ ausstelle?

Der Beleg ist das offizielle und legale Dokument, um den Handel zu belegen. Wie es kassiert wird, wird auf dem Beleg (factura) festgelegt. Wenn es eine „Factura Crédito“

ist, muss man einen „Recibo“ ausstellen, damit der Steuer- und Finanzierungsring geschlossen wird.

Manfred Wiebe
Buchführung CCH Ltda. ■



Evakuierungsübungen

Vom Dpto. RRHH werden auch in diesem Jahr wieder verschiedene Fortbildungen für Mitarbeiter organisiert. Am 11. Februar 2020 führten die Techniker von der Abteilung „Seguridad y Salud Ocupacional“ (SYSO) in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in diesem Bereich vom Dpto. Salud eine Evakuierungsübung im Hospital Loma Plata durch. Da es an erster Stelle immer darum geht, Menschenleben zu retten, ist es von großer Wichtigkeit, diese Evakuierungstechnik auch praktisch zu üben. In Zusammenarbeit mit dem Leiter der Brigade, Wilfried Unrau, und seinem Team vom Dpto. Salud haben 180 Mitarbeiter vom Hospital diese Übung mitgemacht.

Im Hospital hat man sich überlegt, wie bettlägerige Patienten in einer Notsituation auf schnellstem Weg evakuiert werden könnten. Daraufhin wurden Evakuierungsmatten angefertigt. Diese Matten sind unter den Matratzen der Krankbetten installiert. Sie haben jeweils zwei Riemen an beiden Seiten, um den Patienten anzuschneiden, und am Kopfende ein Seil um ihn dann auf der üblichen Matratze liegend rauszuziehen. Im Notfall, wo es einer Evakuierung bedarf, kann eine Person ganz schnell den Patienten fest-



schnallen und aus der Gefahrenzone in Sicherheit bringen.

Von der Abteilung „Seguridad y Salud Ocupacional“ werden wir noch an mehreren Orten bzw. Gebäuden Simulationen von Evakuierungen durchführen.

Die Techniker Hans Manfred Singer und Tommy Penner
Seguridad y Salud Ocupacional
Dpto. RRHH ■

Einführungskurs für Bewerber der ACCHK und der CCH Ltda.

Vom 7. bis zum 8. Januar 2020 fand ein Einführungskurs statt und es nahmen folgende Personen daran teil: Alessandra Beatrice Dueck Wiebe, Alma Reimer de Dueck, Angie Doerksen Froese, Birky Rodger Kehler Wiens, Carsten Miguel Reimer Bergen, Cora Leane Wiebe Braun, Corina Natalie Wiebe Friesen, Diego Samuel Ginter Harder, Donatus Froese Wiens, Doris Ginter Kauenhowen, Elizabeth Braun Bartsch, Estella Abigail Kauenhowen Toews, Gina Alexandra Gerbrand Harder, Jannina Unrau Wiebe, Jennifer Diana Kehler Dueck, Joanna Nicol Penner, Joela Corinna Hiebert Siemens, Josias Timoteo Klassen Hiebert, Kelly Jolaike Penner Kehler, Kevin Alexander Toews Fehr, Kevin Penner

Harder, Kim Vera Kehler Isaak, Levi Alexander Chupp Braun, Manuela Inez Isaak de Kehler, Maria Giesbrecht de Funk, Marina Toews de Wiebe, Mario Xander Wiebe Giesbrecht, Marissa Kehler, Markus Jonathan Wiebe Thiessen, Nayeli Simone Villalba Klassen, Nico Alexander Kehler Friesen, Noelia Rosana Bergen Gerbrand, Olga Friesen de Giesbrecht, Pauline Kehler de Hiebert, Rosaline Harder de Ginter, Shirley Janine Kehler Braun, Steven Mark Wiebe Braun, Thalia Melissa Kauenhowen Klassen, Valeria Nicol Penner Wiebe, Waldemar Krahn Guenther, Waldo Hiebert Dueck und Yan Francis Harder Wiebe.

Vom 3. bis zum 5. Februar 2020 fand ein weiterer Einführungskurs statt und es nahmen folgende Personen daran teil: Adela Toews de Klassen, Alwine Thiesen de Braun, Andrea Braun Derksen, Axel Marek Harder

Wiebe, Brian Chris Froese Wiens, Cheryl Michelle Gerbrand Bergen, Cissie Penner Peters, Corinna Giesbrecht de Froese, Damaris Kehler Driedger, Daniela Funk Schmidt, Debora Elisa Naguele Boldt, Eliani Horst Hang, Enrique Harder Vil-



lagra, Giesela Thiessen de Bergen, Jovan Dueck Wall, Juan Olfert Teichroeb, Karen Braun Thiessen, Larissa Inez Froese Giesbrecht, Leticia Isabel Klassen Toews, Lysander Fehr Giesbrecht, Maïke Viviane Toews Dueck, Marius Roy Thiessen Toews, Melani Astrid Toews de Thiessen, Rafael Jacobo Neu-

feld Froese, Richart Abel Sawatzky, Rodney Hiebert Ginter, Romario Dueck Giesbrecht, Rosanna Friesen Buhler, Tabea Daniele Epp Janzen, Verena Sawatzky Gerbrand, Veronika Kehler de Wiebe und Yvonne Yaninna Thiessen Nosedá. ■

MELKMASCHINENABTEILUNG



DIE COOPERATIVA CHORTITZER LTDA. BIETET DEN MITGLIEDERN AN, EINEN VERTRAG FÜR VORBEUGENDE WARTUNG AN KÜHLTANKS UND MELKMASCHINEN ZU UNTERZEICHNEN, UM FRÜHZEITIG PROBLEME ZU VERMEIDEN. DIESE WARTUNG WÜRDE 2MAL JÄHRLICH GETÄTIGT WERDEN.

 0985 894 021 (NORMAN BRAUN)

Abteilung Milchproduktion

Futterkonservierung

Bei diesem Thema beziehe ich mich ausschließlich auf Grundfutter; mit Schwerpunkt auf Silage.

Die Silage ist jedes Jahr verschieden, sogar im gleichen Jahr; je nach Feld und Schnitzeitpunkt. Der größte Teil unserer Rentabilität auf dem Milchbetrieb hängt von der Silagequalität ab. In einigen Tagen (während das Korn eingemacht wird), wird festgelegt, welche Produktion man im nächsten Jahr haben wird. Wenn die Wetterverhältnisse es nicht zulassen, im optimalen Moment den Silo einzuschneiden, muss man wissen, dass für die Zukunft hohe Futterkosten anfallen. In jedem Fall kann die Silagequalität von einem Feld verschieden sein. Dazu einige Erklärungen:

1. Siloqualität: Es bedeutet 2 Sachen:

- Inhaltsstoffe:** Diese beziehen sich auf Energie und Protein.
- Struktur:** Jede Silage muss wiedergekaut, anders geht es nicht. Aber auch hier gibt es Grenzen. Das Wiederkauen muss zu einem Teil deshalb sein, damit das Futter klein genug wird, und weitergeht zum Darm. Zu lange Teile müssen lange Zeit wiedergekaut, bis sie zum Darm weitergehen können. Dadurch kann die Kuh weniger Kilos Futter fressen und somit bleibt die Milchproduktion geringer (Milch gibt es nur von dem gefressenen Futter; deshalb soll die Kuh viel fressen). Beim SAP haben wir ein Sieb (**siehe Abb. 1**), um zu messen, welches die ideale Schnittlänge für jedes Feld ist; je nach Reifezustand und Entwicklung der Pflanze. Das kann für jedes Feld verschieden sein.

Dieses kann man beim Einschneiden des Silos messen und so kann man die Schnittlänge einstellen. Um eine Futterra-

tion zu berechnen, messen wir den Silo allgemein, können aber nichts mehr daran ändern. Ist die Länge nicht ideal, ist die Ration teurer!

Ein weiterer Bereich, den man beachten muss, ist folgender: Die Rispe bei Sorghum ist etwa 40% des Gesamtgewichts der Pflanze, bei Mais ist die Ähre etwa 50%. Dieses ist der beste Teil der Pflanze, weil er die meisten Nährstoffe enthält. Die Blätter sind auch gut, sind aber nur etwa 10% der Pflanze. Der Stängel ist der Rest. Dieser enthält hauptsächlich Stroh/Faser und Wasser und ist wenig nahrhaft. Deshalb muss man sich auf die Ähren/Rispen konzentrieren, wenn man eine gute Silagequalität haben will.

2. Silomenge: Die Silopflanze (Sorghum oder Mais) besteht zu einem Teil aus Wasser und ein anderer Teil ist die Trockenmasse. In der Trockenmasse sind die Nährstoffe, die die Kuh zum Leben und Produzieren braucht. Damit der Silo gut fermentiert (siliert) darf nicht zu viel Wasser im Silo sein. Der Silo sollte nicht weniger als 30% Trockenmasse haben. Dieses können wir leicht beim SAP messen. Das meiste Wasser der Pflanze befindet sich im unteren Teil des Stängels. Wie oben gesehen, gibt der Stängel viel Masse, aber die wenigsten Nährstoffe.

Es muss also ein Sorghum gesät werden, der Menge und Qualität gibt, nicht nur Menge (Ari 002 ist nicht als Silosorghum gezüchtet, sondern als Weidesorghum). Bei Mais ist das nicht so ein Problem, da es nicht so viele verschiedene Arten gibt. Den optimalen Moment festzustellen ist auch viel schwieriger, wenn man verschiedene Arten von Sorghum oder sogar Sorghum mit Gräser zusammen einmacht.

Die hohen Sorghumarten (als Weidesorghum gezüchtet) enthalten sehr viel Stängel und Wasser. Sie wachsen hoch und sind von geringer Qualität. Hier treffen die oben erwähnten Zahlen nicht zu. *Mehr ist weniger*, trifft hierfür zu!

Wie kann ein Bauer wissen, wie gut seine Siloqualität ist?

Wieviele Nährstoffe Kraftfutter, Mais, Sojaexpeller und andere Futtermittel enthalten, wissen wir aus den Laboraten, und wir wissen, wieviel die Kuh für 1 Liter Milch benötigt. Diese ergeben zwischen 2 – 2,5 Liter Milch pro Kg Kraftfutter. Wenn die Abrechnung ergibt, dass Sie pro Kg Kraftfutter, das Sie gefüttert haben, 2 Liter Milch bekommen haben, hat der Silo (mit Weide und Heu zusammen) genug für das Leben der Kuh produziert. Wenn das weniger als 2 Liter pro Kg Kraftfutter sind, hat



Abbildung 1: Einstufung der Schnittlänge bei Maissilo mit dem „Separador de Partículas“. Quelle: K. Kaethler, 2019



Abbildung 2: Professionell abgedeckter Silo

Quelle: K. Kaethler, Spanien 2019

das Grundfutter für den Unterhalt der Kuh nicht zugereicht, sie hat noch etwas vom Kraftfutter genommen. Von gutem Grundfutter (Silo, Heu, Weide) kann man auch noch bis zu 3 – 5 Liter Milch produzieren. Wenn die Kuh also mehr als 2 Liter Milch pro Kg Kraftfutter produziert (ohne mager zu werden – das kann täuschen), dann haben Sie gutes Grundfutter und die Rentabilität des Betriebes steigt!

3. Konservierungsverluste

Wie vorhin gesehen, können Silo (und auch Heu) die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes bestimmen. Der Silierungsprozess ist eine Gärung und geschieht durch Bakterien (nützliche Bakterien). Es sind aber auch immer schädliche Mikroorganismen im Silo, die Fäulnis produzieren wollen (besonders Pilze). Diese sind aktiv (zerstören Silo), wenn Luft oder Schmutz vorhanden sind. Die schädlichen Mikroorganismen verringern die Nährstoffe, den guten Geschmack und ein großer Teil verfault und muss entsorgt werden. Sie können Tiere sogar krank machen (besonders die Pilze).

Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass die Reifen, die auf dem Silo fahren, sauber sind (dazu kann man etwas Silo nach vorne verschütten, damit die Reifen beim Fahren sauber werden).

Es ist auch ganz wichtig, den Silo sofort nach dem Festfahren abzudecken.

Ein Problem ist, dass später Pflanzen auf dem Silo wachsen wollen. Dieses kann man mit Gift bekämpfen.



Abbildung 3: Professionelles Festfahren von Silo.

Quelle: K. Kaethler, Israel 2015

Um die Qualität besser zu erhalten, empfehlen wir vom SAP aus, dass man „Inoculantes“ beim Einsilieren dazu nimmt. Diese verbessern die Qualität nicht, erhalten sie aber besser. Man kann sich beim SAP darüber beraten lassen.

Das Abdecken hat das Ziel, dass keine Luft an den Silo kommt. Deshalb soll die Plane fest sein. Viele bedecken diese dann mit Erde und Plane (oder direkt mit Erde, ohne Plane). Da muss aber gesagt sein, dass dieses den Silo verschmutzt und die Qualität verschlechtert. Das Bild zeigt, wie man mit Sand- oder Steinsäcken die Plane sehr gut abdeckt. Die Plane muss auch die ganze Zeit überwacht werden, damit keine Löcher entstehen, wo Wind eindringen kann.

Wie kann man sehen, ob man eine gute Konservierung gemacht hat?

Sobald der Silo aufgemacht wird und mit Luft in Kontakt kommt, beginnt er zu faulen. Dieses sehen wir wenn:

- Der Silo warm/heiß wird
- Der Silo im Trog oder schon im Siloloch klebrig wird
- Der Silo schon schimmelig wird.
- Der Silogeruch stark ist und lange an den Händen und Kleidern bleibt.



Abbildung 4: Hohe Siloverluste durch Hantierung.

Quelle: K. Kaethler 2017



Abbildung 5: Klebriger und schimmlicher Silo

Quelle: K. Kaethler, 2016



Abbildung 6: Technische Studien über Silokonservierung auf Isla Poí mit Dr. Renato Saalfeld

Quelle: K. Kaethler, 2018

Eine Empfehlung: Man sollte den Silo nicht aus nächster Nähe riechen. Der Silo enthält viele Krankheitserreger, besonders Pilze, und wir haben schon Krankheiten, die dadurch entstehen. Man kann es auch schon riechen, wenn man nur zum Silo kommt, man muss ihn dazu nicht an die Nase halten.

Dr. Kornelius Kaethler
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Pflanzenbau/Agrarökonomie

Intensivierung der Viehzucht im Zentralen Chaco – Beweidungssystem zur besseren Nutzung der Weidegräser

Weidegräser bilden die Grundlage der Viehzucht im Zentralen Chaco. Die Nutzung der Gräser durch direkte Beweidung kann sehr unterschiedlich gestaltet werden und ist letztendlich nichts anderes als die „Ernte der Weide durch die Rinder“ oder „das Aufeinandertreffen von Kuh und Gras“. In diesem Artikel gehen wir auf das Weidesystem „Voisin“ ein, welches eine intensivere Nutzung der Weide zum Ziel hat.

Im Zentralen Chaco ist das Konzept der Weiderotation bekannt. Viele Viehzüchter gehen bei der Beweidung der Gräser systematisch vor und „Wechseln die Fenzen“ in gewissen Zeitabständen. Je nach Jahreszeit geschieht diese Rotation in kürzeren oder längeren Zeitabständen; im Durchschnitt kann man jedoch von einer rund einwöchigen Beweidung ausgehen, oder aber eine Beweidung, solange wie Gras vorhanden ist.

Um möglichst hohe Gewichtszunahmen beim Rind zu erzielen, ist es wichtig, das Gras zum richtigen Zeitpunkt zu „ernten“ und genügend Gras verfügbar zu haben. Ziel der Intensivierung ist also ein möglichst hoher **Futterertrag** mit bester **Futterqualität**.

Um beide Ziele zu erreichen, hat André Voisin, ein französischer Landwirt und Biochemiker, um 1945 auf seinem Betrieb in Frankreich ein Rotationsweidesystem erfunden. Beim Beobachten seiner Rinder auf der Weide gelangte Voisin zu der Einsicht, dass die **Zeit ein kritischer Faktor** bei der Beweidung ist. Bei einer Überweidung ist nicht die Zahl der Tiere, sondern die Zeit, während der die Rinder sich auf ein und derselben Weide befinden, der bestimm-



Abbildung 1: Invernada Don Félix (Horqueta, Concepción)

Quelle Braulio Quevedo



Abbildung 2: Don Korní S.A. Chaco Central

Quelle Fabian Dueck

mende Faktor.

Im Folgenden gehen wir auf mehr Details dieses Systems ein.

Vier Gesetze für die rationale Beweidung von André Voisin:

- **Erstes Gesetz: Ausreichende Pausen.**

Damit ein Grasbestand nach einer Beweidung seine maximale Produktivität erreichen kann, muss eine ausreichend lange Pause zwischen zwei Beweidungsdurchgängen eingehalten werden. Diese Pausen sind wichtig für das Ansammeln von Reserven in den Wurzeln, die für den nächsten Wiederaustrieb sorgen.

- **Zweites Gesetz: Beweidungszeit.**

Die Dauer einer Beweidung sollte so kurz sein, dass eine Pflanze, die am ersten Tag der Beweidung abgefressen wird, kein zweites Mal im selben Beweidungszeitraum abgefressen wird. Beispiel: Der Austrieb (rebrote) wird nicht sofort wieder abgefressen. In der Sommerzeit bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit geschieht der Wiederaustrieb schon am Tag nach der Beweidung.

- **Drittes Gesetz: Beweidung je nach Ernährungsbedarf.**

Die Tiere mit dem höchsten Nährstoffbedarf müssen mit der höchstmöglichen Menge an Gras von bester Qualität versorgt werden. Kategorien mit einem hohen Nährstoffbedarf sind Jungrinder oder Milchkühe.

- **Viertes Gesetz: Weideaufenthalt.**

Um durchschnittlich hohe Milchleistungen oder Gewichtszunahmen zu erreichen, darf das Rind nicht länger als drei Tage am Stück auf einer Fläche fressen. Die Tiere selektieren das beste Futter, d.h. sie werden immer wieder den Austrieb fressen. Zudem wird das Gras durch Tritt, Kot und Urin verschmutzt.

Diese oben aufgeführten Gesetze von André Voisin dienen als Grundregeln auf denen die **Rationale Intensive Beweidung** basiert. Obzwar dieses System in Frankreich, also unter anderen klimatischen Bedingungen und mit anderen Grasarten entwickelt wurde, lassen sich auch für subtropisches Klima und C4 Gräser (*Panicum*, *Brachiaria* u.a.m.) einige interessante Anwendungen finden.

In Paraguay, auch bei uns im Chaco gibt es Viehzüchter, die mit diesem System erfolgreich arbeiten. Grundsätzlich geht es um das Aufteilen der Weiden in kleine Flächen und das häufige Wechseln der Weiden. Indem die Weiden

aufgeteilt werden, steigt die Zahl der Weiden (Koppeln). Dieses wiederum führt dazu, dass jede Weide nur an ganz wenigen Tagen im Jahr beweidet wird und jeder Beweidungsdurchgang nur von kurzer Dauer ist.

Die Ziele der Einführung eines solchen Beweidungssystems sind: Die Produktivität der Flächen zu steigern; jeden Quadratmeter einer Weide besser zu nutzen ohne ein großes Risiko einzugehen. Klar ist, dass jegliche Steigerung der Beweidungsdichte eine genaue Planung der Futterreserven notwendig macht. Ein außerordentlich wichtiger Faktor ist außerdem, dass Eigentümer und Arbeiter sich mit dem System identifizieren.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass die Verkleinerung der Koppeln nicht auch zugleich bedeutet, dass die Rinderherden aufgeteilt werden, denn dadurch können die Koppeln nicht die Ruhezeit haben, die sie brauchen, um optimal produzieren zu können. Damit die Koppeln auch gleichmäßig beweidet werden können, muss die Weidebelastung auf der Fläche hoch genug sein, dass die Rinder auch die ganze Koppel beweideten.

Bestimmt entstehen bei Ihnen, lieber Leser an dieser Stelle viele Fragen. Was kostet die Implementierung dieses Systems? Ist die intensive Beweidung in der Praxis überhaupt durchführbar? Welches sind Nachteile der intensiven Beweidung? Wie macht man bei so kleinen Flächen den Weideunterhalt? Wie geht man in langen Dürreperioden damit um? Zu diesen und anderen Fragen können beim SAP nähere Informationen eingeholt werden. Auch der Besuch solcher Betriebe ist möglich. Außerdem können Kontakte zu Fachleuten hergestellt werden.

Quellennachweis:

Monteverde, S. 2013. Fundamentos del Pastoreo Racional Voisin. Consultado el 15.02.2020. Disponible en: https://www.researchgate.net/publication/328791610_Fundamentos_del_Pastoreo_Racional_Voisin
Voisin, A. 1958. Die Kuh und ihre Weide (pdf) 56 S. BLV Verlagsgesellschaft München.

Lic. Manfred Friesen
Ing. Agr. Maiko Doerksen
Abteilung Pflanzenbau
Abteilung Agrarökonomie
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Pflanzenbau

Kronraupe (*Antigastra catalaunalis*) im Sesamanbau

Sesam bleibt für die Landwirtschaft im Chaco eine interessante Anbaukultur, wenn auch bedeutende Preisschwankungen in den letzten Jahren vorgekommen sind. Längst nicht mehr wird Sesam nur auf sandigen Böden allein

angepflanzt, sondern hat seit mehreren Jahren gute Erträge auf Buschböden bewiesen, insofern Bestandesdichte und Blattkrankheiten Beachtung bekommen.

Weit den größten Ernteverlust verursacht im Sesamanbau



Abb. 1: Falter (Motte) der Sesamkronraupe *Antigastra catalaunalis*. Eigene Quelle.



Abb. 2: *Antigastra catalaunalis*, Larve (Raupe) mit Schäden an der Wachstumsspitze und teils schon versponnenen Blättern. Eigene Quelle.

wohl der Sesamblattroller oder auch Sesamkronraupe, *Antigastra catalaunalis* (siehe **Abb. 1**).

Biologie

Diese Raupe hat einen relativ kurzen Lebenszyklus. Nach der Paarung der Schmetterlinge kann das Weibchen innerhalb von drei Tagen Aktivität 30 bis 90 fruchtbare Eier einzeln an der Blattunterseite, an der Wachstumsspitze oder an Blüten gelegt haben.

Diese Eier schlüpfen in etwa drei Tagen. Danach macht die *Antigastra*-Larve (siehe **Abb. 2**) fünf Wachstumsstadien (Instare) durch, die insgesamt acht bis 15 Tage andauern, stark beeinflusst von Temperatur und Regenfall. Bei hohen Durchschnittstemperaturen und wenig Niederschlag ist mit einem höheren Befall zu rechnen, durch schnelleres Wachstum der Larven und größerer Überlebenschance der Eier und junger Larven. Die Raupen werden zwischen 15 und 17 mm lang.

Die nächste Etappe, Prekokon, charakterisiert sich durch das Einspinnen der Raupe in Blättern und Blütenteilen der Wachstumsspitze und dauert etwa zwei Tage an. Danach puppt sich die Raupe ein und der Kokon lebt etwa vier bis maximal 12 Tage.

Aus dem Kokon schlüpfen die erwachsenen Falter (Motten) mit einer Flügelspannweite von durchschnittlich 16,4 mm und leben drei bis maximal acht Tage. Während dieser Zeit paaren sich die Falter; legen ihre Eier ab und der Zyklus beginnt von neuem.

Der ganze Lebenszyklus kann somit 20 bis maximal 38 Tage andauern. Bei unseren Wetterverhältnissen ist von vorne herein mit einem kurzen Zyklus zu rechnen, da auch auf Feldern sehr oft nach einer Insektizid-Anwendung innerhalb von zwei Wochen ein erneuter Befall beobachtet wird.

Bekämpfung

Wenn die *Antigastra*-Raupe auch den größten Schaden im Sesamanbau verursachen kann, ist eine frühzeitige Diagnose und schneller Einsatz mit Insektiziden die beste Möglichkeit, ökonomischen Schaden zu verhindern. Da der Befall sich an der Wachstumsspitze befindet, also leicht von der Spritzbrühe erreicht wird und *Antigastra* bis soweit durch

Name des Produktes	Inhaltsstoffe	Dosis (cc/Ha; gr/Ha)
Emamec	Emamectina 10%	80-100
Fathal	Emamectina 10% + Lufenuron* 40%	80-100
Powel	Lambdacialotrina 20% + Emamectina 5%	80-100
Cherokee	Clorpirifos 48%	1000-1500
Teflurax/Nomolt	Teflubenzuron* 15%	60-100

*Physiologisches Insektizid, Wachstumshemmer, das auf Eier und junge Larven wirkt. Empfohlen wird, diese Produkte abwechselnd mit anderen Inhaltsstoffen anzuwenden, um Resistenzaufbau zu verhindern, oder in Mischung, um den Pflanzenschutz einer Spritzung zu verlängern (Beispiel Fathal).

die üblichen Insektizide gut zu kontrollieren ist, kann man mit pünktlicher Anwendung sehr gute Erfolge erzielen. Die Tabelle (S. 15) zeigt Dosis und Inhaltsstoffe der gebräuchlichen Insektizide zur Antigastra-Bekämpfung.

Quellennachweis:

Rodríguez Carroza, G. Ciclo de vida y hábitos de Antigastra catalaunalis (Duponchel). Instituto Colombiano Agropecuario. 1982. Online: <http://www.sidalc.net/cgi-bin/wxis.exe/?IisScript=bac.xis&method=post&formato=2&cantidad=1&expresion=mfn=002770>

Ahirwar, RM et al. Bio-Ecology of Leaf Roller / Capsule Borer Antigastra catalaunalis Duponchel. Advances in BioResearch, Vol 1 [2] December 2010. Society of Education, India. (Pdf)

Fazio, VV (imagen). 2017. Online: <https://bie.ala.org.au/species/urn:lsid:biodiversity.org.au:afd:taxon:e130fae3-af3b-4cca-968c-a40e-04243152#gallery>

Ing. Agr. Mark Hiebert
Abteilung Pflanzenbau
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Abteilung Fleischproduktion

Kälberentwöhnung in der Fleischproduktion

Bei uns in den Chacokolonien werden die Kälber meist in einem Alter zwischen sieben und neun Monaten entwöhnt (destete tradicional) und an die Mäster (Mastviehbetriebe) verkauft. Im Durchschnitt, bei guter Weide und bei guter Genetik, wiegen die Kälber dann rund 250 Kg, kann etwas weniger, aber auch etwas mehr sein. Die Kälber werden von den Kühen getrennt und wenn sie zum Verkauf gehen, kommen meist Tiere von verschiedenen Mutterkuhbetrieben zusammen. Für die Tiere sind eine neue Umgebung und neue Artgenossen schon Aufregung genug. Hinzu kommt jedoch jetzt auch noch der Stress mit dem Umfahren und dass keine Milch mehr zur Verfügung steht, sowie der Kontakt zur Mutterkuh fehlt. Diese Tiere, die abrupt abgesetzt werden, sind meist sehr unruhig und haben für rund eins bis zwei Wochen eine verminderte Futteraufnahme.

Bei der Entwöhnung wird empfohlen, die Jungrinder gleich mit der Brennmarke (marca) zu versehen, da diese oft zum Nachbarn oder auf die Straße gehen und man durch die Brennmarke den Eigentümer ausfindig machen kann.

Es ist wichtig, dass diese eben entwöhnten Jungrinder gut beobachtet werden, da diese oft die Zäune nicht respektieren wollen und dadurch im Zaun hängen bleiben oder auch ohne Wasser bleiben.

Auch ist es wichtig, besonders beim Kauf von Jungrindern nachzufragen, ob die Rinder die entsprechenden Impfungen bekommen haben. Im Falle, dass diese nicht geimpft sind, sollte man sie so schnell wie möglich impfen, da diese oft durch den Stress und die neue Umgebung anfälliger auf Krankheiten sind.



Sehr magere Jungrinder (auch andere Rinder) nehmen die Impfungen nicht so gut auf, da ihr Immunsystem sehr niedrig ist, und sie diese Impfungen nicht so gut verarbeiten können. In diesem Fall sollte man die Impfung unbedingt wiederholen, wenn der Zustand des Rindes erst besser ist.

Dr. Leo Kauenhowen
Abteilung Fleischproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.

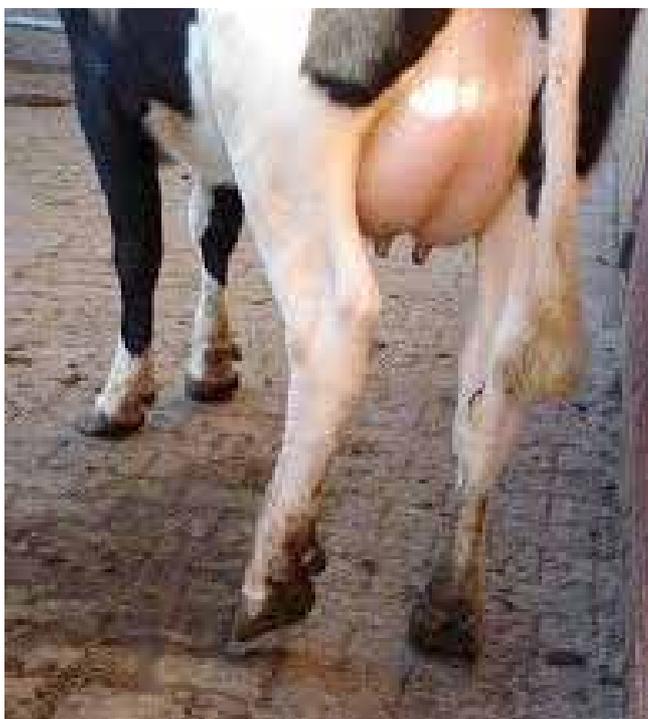


Abteilung Tiergesundheit

Klauenfäule (Pietín)

Pietin ist eine häufige Fußinfektionskrankheit, die durch eine Bakterie (*Fusobacterium necrophorum*) übertragen wird und bei Rindern, Ziegen und Schafen in allen Altersstufen

in unserer Umgebung vorkommt. Man erkennt diese an der Entzündung des Fußgewebes, vorsichtiges Gehen und üblen Geruch.



Es ist eine in nahezu allen Milchviehherden vorkommende Klauenerkrankung, die besonders in Betrieben mit feuchten Bodenverhältnissen weit verbreitet ist. Die Tiere in Laufställen und Anbindeställen mit Stroheinstreu sind in besonderem Maße betroffen.

Es erscheint häufiger bei Mastrindern und Milchkühen, die sich auf reduzierten Flächen befinden. Diese Infektion sieht man normalerweise bei den Vorderklauen. Die Erkrankungsgefahr erreicht etwa 30 % der Herde. Der Erreger taucht bei Ansammlung von Wasser und Feuchtigkeit in der Nähe von Trink- und Fütterungsanlagen auf, da er Feuchtigkeit braucht,

um zu überleben. Es kommt auch in schlecht unterhaltenen Fenzen und auf verschmutzten und infizierten Böden vor. Als Hauptfaktoren sind hier die Hygiene, die Fütterung und bauliche Mängel zu nennen.

Symptome:

- Humpeln
- Aufgrund der starken Schmerzen weigert sich das Tier, aufzustehen
- Appetitlosigkeit
- Produziert weniger Milch
- Schnelles Atmen und Herzrasen
- Fieber (bis zu 41 °C)

Behandlung:

- Wunde säubern, desinfizieren und nekrotisches Gewebe entfernen.
- Antibiotikum, wie Penicillin, Tetracyclina oder Sulfas anwenden
- Entzündungsmedizin verabreichen.

Vorbeugungsmaßnahmen:

Das Klauenleiden lässt sich nur durch die Ausschaltung der verschiedenen Schadfaktoren reduzieren. Die Symptombehandlung ist nur kurzfristig.

Die Verbesserung der Stallhygiene muss im Mittelpunkt der Bemühungen stehen. Planbefestigte Laufgänge sollten restlos von Wasser und Jauchensammlungen befreit werden, um Infektionsquellen zu beseitigen. Tägliches Abschieben von Spaltenböden mindert ebenfalls den Infektionsdruck durch Klauenerkrankungen.

Eine gründliche Stallreinigung und Desinfektion, vor allem von Laufflächen und Liegeboxen, kann in Verbindung mit einem Austrieb (z.B. taunasse Weide) den Keimdruck deutlich senken.

Kontrollierter Viehverkehr:

Vor dem Eingewöhnen zugekaufter Tiere sollte eine gründliche Kontrolle der Tiergesundheit erfolgen.

Federik Harder
Abteilung Tiergesundheit
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Abrechnung in Asunción und Umgebung

Eine Woche lang wird normalerweise die Abrechnung für unsere Mitglieder in Asunción und Umgebung gemacht. Da die reguläre Abrechnungszeit in diesem Jahr länger ist als bisher, verschiebt sich der Termin auch in Asunción. In vorigen Ausgaben hatten wir den Plan für Asunción veröffentlicht, der sich jetzt aber wegen den Vorgeneralversammlungen und der Generalversammlung wieder verschiebt.

Für Asunción und andere Ortschaften Ostparaguays gilt jetzt folgender

ABRECHNUNGSPLAN: VOM 30. MÄRZ BIS ZUM 3. APRIL.

- *Am Montag, den 30., und Dienstag, den 31. März, im AMRA Chortitzer in Mariano Roque Alonso.*
- *Am Mittwoch, den 1. April, in Chortitzer Artigas in Asunción.*
- *Am Donnerstag, den 2. April, auf KM 81 und Chortitzer Coronel Oviedo.*
- *Am Freitag, den 3. April, in Chortitzer Artigas in Asunción.*

Weitere INFORMATIONEN zur ABRECHNUNG der ABGABEN 2019

Die Abrechnung der Abgaben vom Jahr 2019 wird vom 15. Januar bis zum 14. März 2020 durchgeführt. Dokumente, die bei der Abrechnung der Abgaben vom Jahr 2019 präsentiert werden sollten sind:

1. „Movimiento de ganado - registro de SENACSA“ von den letzten 2 Jahren.
2. „Extractos de ahorros“ von anderen Institutionen, wo Geldeinlagen sind.
3. Es könnten weitere Dokumente (IRAGRO, IRACIS, IRP, IRPC oder IVA) verlangt werden.

Einige Erklärungen zu diesen Dokumenten:

1. Der „Movimiento de Ganado“ vom Sistema SIGOR von SENACSA wird für eine bessere Bestandsaufnahme für Zensus vom Vieh verlangt. Somit haben wir den aktuell registrierten Viehbestand zum 31.12.2019 aufgenommen. Von den letzten zwei Jahren deshalb, weil wir bei den Rückzahlungen vom Einkauf auf Vieh so eine bessere und schnellere Übersicht haben, um die Rückzahlung zu tätigen, wenn das Mitglied diese beantragt. Da unsere Zensusdaten vom Vieh viel gebraucht werden, um daraus Statistiken zu erstellen, möchten wir die so einheitlich und korrekt wie möglich machen.
2. Zusammenfassung der Einlagen auf Zinsen in anderen Institutionen wird deshalb verlangt, damit wir diese besser und schneller erfassen können. Da Zinsen Einnahmen sind, sind diese laut dem Reglementierungsrahmen abgabepflichtig. Deshalb wird darum gebeten, diese zu präsentieren.
3. Es besteht die Möglichkeit, den Teil der Abgaben, der auf IVA gezahlt wurde, mit den Unterlagen vom IVA zurück zu kassieren. Dazu brauchen wir dann die sogenannten IVA-Formulare. Dadurch können wir die Abgabenabrechnung beiderseitig ganz transparent machen und abschließen.

An dieser Stelle möchte ich als Betriebsleiter um Mitarbeit und Verständnis seitens der Mitglieder bitten, da wir im Auftrag des Verwaltungsrates und der Generalversammlung unserer Mitglieder arbeiten und unser Bestes geben, das Abgabensystem so gut wie möglich zu führen.

Vielen Dank!
BL. Christov Dueck



Schuljahr 2020



Werte Leserinnen und Leser von *MENNO informiert*, nach den Sommerferien im Januar haben wir im Erziehungs- und Bildungswesen der ACCHK anfangs Februar mit den offiziellen Schulaktivitäten begonnen.

Am Montag, den 3. Februar, trafen sich alle Schulleiter unserer Schulen zu einer ersten Schulleitersitzung. Am Dienstagnachmittag, den 4. Februar, und am Vormittag, den 5. Februar konnten wir mit einer pädagogischen Fortbildung im Centro Cultural Chortitzer das Arbeitsjahr 2020 mit allen Lehrern gemeinsam beginnen.

Als Redner hatten wir in diesem Jahr den Vizeminister (viceministro de culto) Dr. Fernando Luis Griffith Torio eingeladen. Er sprach in zwei Vorträgen zu folgenden Themen: a) „La historia del Paraguay“ und b) “La importancia de la educación de los jóvenes del Paraguay”.

Ab Mittwochnachmittag trafen sich die Lehrer zu unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften, um sich für den Unterrichtsbeginn am Freitag, den 14. Februar vorzubereiten. An den Tagen vom 7. bis zum 13. Februar wurden die letzten Nachexamen geschrieben.

Am Freitag, den 14. Februar öffneten die Schulen der ACCHK wieder ihre Türen für das Schuljahr 2020. An diesem Tag trafen sich Schüler, Lehrer und Eltern zu einer kurzen Eröffnungsveranstaltung in ihrer jeweiligen Schule oder Kirche. Gleich anschließend wurden dann einige wichtige Informationen für die Schüler und Lehrer gegeben und mit einem kurzen Kennenlernen in der Klasse endete der erste Vormittag.

Am Montag, den 17. Februar fand der Unterricht dann schon nach den jeweiligen Stundenplänen statt. Neben den Primar- und Sekundarschulen hat die Arbeit auch in der Sonderschule, der Beschützenden Werkstatt, in der Kindertagesstätte „Sol Naciente“ in Loma Plata und in der Musikschule begonnen.

Die folgenden Tabellen zeigen die Anzahl der im Erziehungswesen der ACCHK beteiligten Personen:

Personal

Kategorie	Anzahl der Angestellten
Büroarbeiter	22
Putzpersonal	26
Schulvorstand	12
Bezirksleiter	11
Mitgliedervertreter	2
Psychologen	4
Kindertagesstätte	14
Beschützende Werkstatt	9
Leibbibliothek	2

Schüler- und Lehrerdaten der Sekundarschulen

Sekundarschule	Anzahl der Schüler 2020	Anzahl der Lehrer 2020
Loma Plata	371	33
Neuhof	116	9
Campo León	26	5
Lolita	79	10
Paratodo	59	6
Total:	651	63

Musikschule	Anzahl der Schüler 2020	Anzahl der Lehrer 2020
Loma Plata	445	29

Schüler- und Lehrerdaten der Primarschulen

Primarschule	Anzahl der Schüler 2020	Anzahl der Lehrer 2020
Buena Vista	50	5
Campo León	59	5
El Sendero	128	8
La Selva	127	9
Lolita	156	7
Palo Blanco	152	10
Paratodo	71	6
Pioneros	94	12
Reinland	125	8
Schöntal	104	9
Schönwiese	55	4
Total:	1121	83

Primarschulen, Sonderschule und BW

Institution	Anzahl	Schüleranzahl
Primarschulen	11	1121
Kindertagesstätte “Sol Naciente”	1	63
Sonderschule	1	5
Beschützende Werkstatt	1	28

Ich wünsche allen Mitarbeitern, Schülern und Eltern des Erziehungs- und Bildungswesens der ACCHK ein erfolgreiches Schuljahr 2020. Möge Gott unser Denken und Handeln führen und segnen!

Eldon Wiebe Toews,
Schulrat der ACCHK ■





Nachbarschaftskooperation: RÜCKBLICK 2019

Nachdem das Jahr 2020 schon wieder voll im Gange ist, und wir buchführend das Jahr 2019 abgeschlossen

haben, wollen wir einige Daten und Anhaltspunkte präsentieren.

Rückblickend auf das verflossene Jahr, können wir sagen, dass es ein Jahr mit ganz besonderen Herausforderungen in der Nachbarschaftsarbeit war. Auf den vier Indianersiedlungen und den vier Lateinparaguayersiedlungen bzw. Kooperativen haben sich die verantwortlichen Personen Mühe gegeben, die Lage so gut wie möglich in jeder Situation zu meistern. Einmal sind da die klimatischen Bedingungen zu erwähnen, denen wir uns stellen mussten, dann aber auch die sich neigende landesweite wirtschaftliche Lage, welche auch ihre Spuren in der Bevölkerung der Indigenen und Kleinproduzenten hinterlassen hat. Die fast unmöglichen Situationen während der vielen Regen brachten die Mitarbeiter bis an ihre Grenzen.

Trotz komplexer Lage und besonderer Situationen war man bestrebt, die vorhandenen finanziellen Ressourcen im Jahr 2019 so zu verwalten, dass diese auch den Mitgliedern der verschiedenen Siedlungen zu Gute kamen und aber auch die jeweilige Kasse nicht in Gefahr setzten. Hierunter sind folgende Prozentsätze zu erwähnen:

1. Bei den vier AMH Kassen, wofür wir verantwortlich sind, ist ein Durchschnittswachstum an Einkommen von 2,85% im Vergleich zum Jahr 2018 zu verzeichnen und an Guthaben sind diese um 36,79% gewachsen.
2. Die Konsumläden auf den Indianersiedlungen, die von unseren Mitarbeitern verwaltet werden, haben ein Wachstum an Einkommen von 15,91% im Vergleich zu 2018 zu verzeichnen.
3. Die Siedlungen Nueva Vida und Pesempo´o, welche ein Abgabensystem haben, verzeichnen einen durchschnitt-

lichen Rückfall an Einkommen in der Abgabekasse von 5,28% im Vergleich zu 2018. Dieses ist größtenteils auf den Brand im Frigorifico und der Überschwemmung in Südmenno zurückzuführen. Aber auch Arbeitsstellenflucht/-verlust spielen hier eine wichtige Rolle.

4. Die drei Kleinkooperativen, mit denen wir ein Kooperationsabkommen haben, verzeichnen einen durchschnittlichen Rückfall in der Milchproduktion von 2,7% im Vergleich zu 2018. Auffallend ist aber, dass die meisten über die Jahreswende Rekordwerte in Milchproduktion erreichten. Der Rückfall in der totalen Produktion ist hauptsächlich auf die Überschwemmung in den Monaten April und Mai zurückzuführen. Wenn wir die Bilanzen 2019 mit 2018 dieser Kooperativen vergleichen, wird ersichtlich, dass diese einen durchschnittlichen Rückfall im Umsatz von 1,00% verzeichnen.

Jedoch können wir nicht alles Getane mit Zahlen messen. Viel Arbeit besteht aus persönlicher Beratung, wo positive Beziehungen aufgebaut werden, die grundlegend sind für ein harmonisches Zusammenleben. Wenn wir unser Beratungsprogramm in der Zone von Cruce Boquerón erwähnen, wo bis Ende Jahr 109 Familien sich eingeschrieben haben (heute sind es schon 120 Familien), besteht hier die Arbeit hauptsächlich aus Beratung der Familie im Heim. Hier können wir nicht mit Zahlen messen, sondern wir messen Fortschritte mit den Aktionen, die die Familie unternimmt, um ihre Lebenssituation zu verbessern.

Auch wurden breitgefächerte Arbeitsgemeinschaften und Projekte im Rahmen der Frauenarbeit durchgeführt, die dazu beitragen, den Familien einige geistige und technische Elemente für ihr Heim mitzugeben. Hier ist auch die gute Zusammenarbeit mit Gemeinden zu erwähnen.

Ing. Norman Toews,
Betriebsleiter ■



Gesundheitsarbeit in der Siedlung Cayitnama Yingmin bei Paratodo

Wertes Mitglied der ACCHK und CCH Ltda.! Im Folgenden wollen wir Allgemeines zur AMH Versicherung mitteilen. Der Grund dieses Berichtes ist, dass immer wieder Fragen aufkommen, die wichtig sind zu wissen für den Fall, dass man indigene Arbeiter anstellt.

Die AMH Versicherung ist darum bemüht, die Indianer gesundheitlich zu betreuen. Die Zusammenarbeit der Arbeitgeber und Versicherung sind daher unumgänglich, da diese

Betreuung auf Finanzen und legalen Belegen basiert. Folgend einige Punkte zur genaueren Erklärung:

1) UTA: Die „Unidad Técnica Administrativa“ ist das Organisations- und Kontrollorgan des gesamten AMH Systems, d.h. alles was intern bei den Kassen abläuft geht zur UTA. Sie erstellen das AMH Reglement, welches die Richtlinien zur Ausführung jeglicher Aktivitäten vorschreibt.

2) „Planilla“: Mit dieser wird der Beitrag definiert, der für den Arbeiter eingezahlt wird. Hier ist es sehr wichtig,

dass jegliche Daten korrekt und komplett ausgefüllt werden. Jeder Monat braucht separat eine Planilla. 10% vom Gehalt zahlt der Arbeitgeber und 5% der Indianer, d.h. es wird ihm vom Gehalt abgezogen als sein Eigenanteil zur Versicherung. Sind Fehler oder Durchgestrichenes vorhanden, sind wir gezwungen, die Planilla an den Arbeitgeber zurückzuschicken, damit diese korrigiert werden können.

Die Planilla ist der legale Beweis, dass der Arbeitgeber für seinen Arbeiter die Gesundheitsversicherung gezahlt hat, die gesetzlich im Código Laboral verordnet ist. Deshalb entscheidet letztendlich auch nicht der Indianer, ob er die Versicherung gezahlt haben möchte oder nicht. Sollten Probleme entstehen zwischen Arbeitgeber und Arbeiter, ist die Planilla der handfeste Beweis für das Einhalten des Gesetzes. Wird die Libreta ausgefüllt, aber keine Planilla und Einzahlung gemacht, nützt es keinem von beiden.

3) „Libreta/Tarjeta“: In diesem findet man die Daten des Arbeiters und der jeweiligen Familienmitglieder, die mit diesem Büchlein versichert sind. Bis zum 18. Geburtstag können Kinder bei den Eltern versichert sein. Um versichert zu sein braucht jedes Familienmitglied den Personalausweis (Cédula de Identidad). Die „Libreta/tarjeta“ muss der Patient präsentieren, wenn er zur Sprechstunde kommt. Hier wird kontrolliert und ausgefüllt falls eine Zahlung hier nicht figuriert. Außerdem zahlt er einen kleinen festen Anteil bei jeder Sprechstunde. Jährlich werden diese Libretas erneuert.

4) Beitrag: Der Beitrag ist dann gültig, wenn die Planilla abgestempelt und die Summe bei der Kasse überwiesen worden ist. Mit einem Beitrag ist der Indianer 30 Tage versichert um bei der Klinik zu konsultieren. Sind größere Untersuchungen und Arztkontrollen in privaten Krankenhäusern notwendig, braucht er mindestens 3 Monate vorher die Zahlungen. Operationen, Geburten und große Behand-

lungen werden erst nach Monate beständiger Zahlungen von der AMH gedeckt. Der Beitrag wird exklusiv in Form von Gesundheitsbetreuung an den Indianer zurückgestellt.

5) Dienstleistungen der Versicherung: Fortbildungen und Aktivitäten zur Prävention von Krankheiten, ärztliche Untersuchungen und das Suchen nach Möglichkeiten, in Not-situationen Patienten in größere Krankenhäuser zu transportieren, sind die Hauptaufgaben. Altersrente, bestimmte Fahrzeugunfälle oder Schadenersatz, Verhütungsmedikamente, Brillen, Zahnbehandlungen, Kosten für Beerdigungen und Behandlungen in Konsequenzen von Gewalt, Alkoholkonsum und Prostitution werden NICHT von der Versicherung gedeckt.

Die AMH Paratodo ist ein kleiner Teil des großen Ganzen, das von der UTA überschaut wird. Es ist unser Bestreben, eine gute interkulturelle Zusammenarbeit zu fördern. In der Klinik von Paratodo bedienen wir an erster Stelle unsere Versicherten nach Vorschriften der UTA, aber es ist unmöglich, die Grenze nur bis hier zu setzen, da sich viele Nicht-Versicherte in unserer Umgebung befinden die wir nicht ausschließen wollen. Wir sind uns dessen bewusst, dass wenn unsere Arbeiter krank sind, auch wir als Arbeitgeber einer großen Gefahr ausgesetzt sind.

Wir danken ganz herzlich jedem Arbeitgeber der seinerseits bestrebt ist, unsere Zusammenarbeit zu fördern und wir freuen uns, wenn sich noch mehr Menschen bewusst werden, wie wichtig die Gesundheit unserer Nachbarn ist.

Wenn Fragen sind, bitte wendet euch an uns, wir helfen gerne persönlich oder telefonisch unter 0985 805 415 (Klinik Paratodo).

*Cynthia de Thiessen
Krankenschwester und Verwalterin der Klinik*

Watoto

Watoto ist eine Gemeinde in Kampala Uganda, die 1984 von dem kanadischen Ehepaar Gary und Marilyn Skinner gegründet wurde.

Aufgrund der zahlreichen Zivilkriege und der sehr verbreiteten HIV Krankheit in Uganda, welche Millionen Waisenkinder als Folge hat, die direkt dem Hungertod ausgeliefert sind, gründeten sie im Jahre 1994 „Watoto Child Care Ministries“, eine Kinderarbeit, die mittlerweile um die 3000 Waisenkinder betreut. Diese Kinder leben in jeweils einem der drei Watoto Dörfern die es gibt, in einem Haus, mit einer Mutter und noch weiteren anderen Kindern (acht insgesamt), die dann ihre „Geschwister“ werden. Hier gehen sie auch zur Schule. Jedes Watoto Dorf hat eine Primar- und Sekundarschule, sowie auch eine Kirche.

Die Watoto-Kinderchöre reisen seit 1994 um die Welt und teilen eine Botschaft der Hoffnung für die am stärksten gefährdeten Kinder und Frauen Afrikas. An fast jedem Tag des Jahres tritt der Watoto Chor irgendwo in der Welt auf: in Kirchen, Sporthallen, Parlamenten und auch Königspalästen. Das heißt, dass Tausende von Menschen die Möglichkeit haben,



diese Gruppe Kinder als zukünftige Führungskräfte Ugandas kennenzulernen. Der Chor dient verschiedenen Zwecken: Erstens wird der Glaube an Gott, durch die persönlichen Zeugnisse der Kinder und den verschiedenen Liedern der Hoffnung geteilt. Leute werden auf diese Art und Weise immer wieder tief berührt und angesteckt von der Lebhaftigkeit, Dankbarkeit und Herzlichkeit, die im Lächeln eines jeden Kindes aus dem Chor zum Ausdruck kommen. Zweitens wird anhand dieser Konzerte weltweit für die Arbeit von Watoto



sensibilisiert. Man kann sich an Patenschafts-Programmen für die Watoto Kinder beteiligen, für diese Arbeit spenden oder sich auch über mögliche Missionseinsätze informieren. Drittens ist es auch ein Führungstraining für die Kinder, die am Watoto-Chor beteiligt sind, indem sie unterschiedliche Kulturen erleben und ihnen gleichzeitig ein starkes Verantwortungsbewusstsein vermittelt wird.

Die Einladung des Watoto Kinderchores nach Paraguay kam ursprünglich von Emilio Abreu, Gemeindeleiter der Centro Familiar de Adoración Gemeinde aus Asunción. Der Kontakt zum Chaco kam durch Caroline Rempel vom Reisebüro Arami Turismo in Asunción, welche die Reise nach Paraguay organisiert hat und den Kontakt zur Nordmenno-konferenz habe ich, Sonja Sawatzky, dann gemacht, da ich vor 4 Jahren einen 4monatigen Einsatz mit dieser Organisation gemacht habe.

Der Chor besteht aus 16 Kindern im Alter von 7 bis 13 Jahren und 10 Erwachsenen Männern und Frauen, welche die Kinder begleiten, darunter ein Leiterehepaar für den Chor. Dazu kommen nochmal ein Leiter der Watoto Base in Brasilien, ein Übersetzer und zwei Chauffeure für den Bus und den LKW mit Soundsystem. Also insgesamt eine Gruppe von 30 Personen. Jedes Kind, das in einem der Watoto Dörfern lebt und aufwächst, hat einmal in seinem Leben die Möglichkeit mit dem Watoto Chor auf Tournee zu gehen. Das heißt, dass der Chor in jedem Jahr aus verschiedenen Kindern besteht.

Der Chor ist im Februar dieses Jahres zum allerersten Mal in Paraguay auf Tournee gewesen, für drei Wochen, mit insgesamt 14 Konzerten. 5 davon im Chaco und der Rest in

Asunción und Ostparaguay.

Die Konzerte im Chaco wurden mit sehr guter Beteiligung und großer Begeisterung besucht.

Mich persönlich hat die Offenheit und Herzlichkeit der Kinder beeindruckt und vor allem aber auch die Freude in ihren strahlenden Gesichtern und ihre Liebe zum Nächsten an einem Ort, der für sie ganz fremd war.

Sonja Sawatzky



Watoto im Centro Educativo Lolita

Immer wieder hören unsere Schüler Geschichten von Waisenkindern aus Afrika. Doch am 19. Februar 2020 blieb es nicht mehr nur beim „hören“, nein, der Kinderchor Watoto aus Uganda besuchte uns. Die Kinder, die wir aus den Büchern kannten, waren da. Sie zeigten uns, dass man mit der Hilfe Jesu auch in den schwierigsten Situationen des Lebens siegen kann.

Einige Schüler erzählen dazu:

Franco: *Mir gefiel, dass jedes Kind sich vorstellte, seinen Namen und Lieblingsfarbe sagte.*

Colan: *Jetzt haben uns die Kinder aus Afrika besucht, eigentlich müssten wir die jetzt auch besuchen.*

Mabel: *Wie sie sangen und tanzten gefiel mir sehr.*

Tatjana: *Ich mochte ihre Art, wie sie tanzten.*

Neveah: *Ich freute mich, dass einige Kinder bei uns übernachten durften. Und die vielen freundlichen Umarmungen waren sehr schön.*

Makayla: *Dass wir sie zu Nacht aufnehmen konnten war für mich ein gutes Erlebnis.*

Jovana: *Die Kinder sangen sehr gut.*



Maura: *Ich fand es interessant, dass diese Kinder ganz schwarz waren.*

Der Besuch, das Segenslied und die vielen Umarmungen hinterliessen neue Eindrücke und viele strahlende Gesichter:

Sophie Wiebe



Ehemalige Mülldeponie als Grünfläche



Ehemalige Mülldeponie



Die geschlossene Mülldeponie vom Dorf Loma Plata wird nach und nach zu einer Grünfläche. Vor etwas mehr als einem Jahr wurden die für den Müll ausgehobenen Löcher mit Erde



Eukalyptusbäume bis zu 3m hoch

aufgefüllt, um diese Fläche von etwa 2 ha mit Bäumen zu bepflanzen. Bernhard Enns hat hier 2215 Bäume angepflanzt, von denen der größte Teil am Wachsen ist. Interessant zu sehen ist, an welchen Stellen die Bäume besser gedeihen und wo sie sehr langsam oder gar nicht wachsen. Besonders gut sind die Eukalyptusbäume auf der Fläche, wo viel Eisen gelagert worden ist. Angepflanzt wurden bisher Bäume wie Palo Blanco, Flaschenbaum, Jacaranda, Algarrobo, Jambolana, wilde Maulbeerbäume und Eukalyptus. Geplant ist, u.a. auch noch Palo Santo Bäume zu pflanzen.

Vor gut 30 Jahren wurde diese Mülldeponie vom Dorf Loma Plata aufgebaut. Später wurde sie immer mehr ausgebaut und Bewohner aus Loma Plata und Umgebung setzten dort jeglichen Müll ab.

Die Redaktion ■



Mülldeponie mit Erde gefüllt (Anfang 2019)

Informationen vom Ordnungsamt

Wir sind im Monat Februar des Jahres 2020 und alle Abteilungen dieses Betriebes sind seit dem Jahresanfang voll beschäftigt.

Das Ordnungs- und Sicherheitswesen will für allgemeine Sicherheit, sowie für Vorbeugung von Kriminalität in der Kolonie Menno und Umgebung sorgen und das durch Präventiv-, Bewusstmachungs- und Untersuchungsarbeit. Diese

Institution will sich für Frieden und Harmonie unter den Mitgliedern der ACCHK und anderen Kulturen einsetzen und sich durch eine positive und transparente Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Institutionen auszeichnen. Beiträge im MENNO informiert bilden Teil der Präventiv- und Bewusstmachungsarbeiten.

In der Kolonie Menno haben wir in diesem Jahr schon

mehrere Verbrechen und Kriminalitätsfälle verzeichnet. Als Gesellschaft können wir uns fragen, in welcher Form wir zu unserer eigenen Sicherheit beitragen können. Wenn wir eine Analyse machen, ist ersichtlich, dass mit der allgemeinen Entwicklung auch mehr Verbrechen auftauchen wie u.a. Viehdiebstahl, heimliche Viehschlachtungen, Hausdiebstähle, Gewalttaten, Entführungen von Menschen oder Güter, usw. Es siedeln immer mehr Leute in die Kolonie, die nicht unbedingt nur gute Absichten haben. Nicht jedermanns Ziel ist es, zu einer friedvollen Gemeinschaft beizutragen. Als Gemeinschaft können wir in allem was Schutz und Sicherheit angeht, positiv mitarbeiten. Wir können entweder unsere Hände in den Schoß legen und darauf warten, dass andere uns Schutz und Sicherheit bieten; oder wir entscheiden uns, Mitarbeiter auf diesem Gebiet zu sein. Wir entscheiden mit, wie wir als Gesellschaft leben.

Beim Ordnungs- und Sicherheitswesen haben wir in Nord- und Südmenno die Nachtwache (*guardia nocturna*) und die Untersuchungsgruppe (*grupo preventivo e investigativo*). Die Nachtwache ist für Kontrollfahrten in der Nacht zuständig. In diesen Arbeitsgruppen ist jeweils eine Zivilperson mit der Nationalpolizei im Einsatz. Diese halten die ganze Nacht Wache und führen u.a. Personen- und Fahrzeugkontrollen durch. Sie sind auch zuständig, die Geschäfte und Werkstätten zu beobachten.

Kontaktinformationen:

- Nachtwache Loma Plata: 0981 945 133
- Nachtwache Lolita: 0986 157 703
- Nachtwache Paratodo: 0986 157 701

Die Untersuchungsgruppe macht Kontrollen und ist bei Untersuchungs- und Aufklärungsarbeiten dabei. In dieser Gruppe ist auch jeweils eine Zivilperson mit der Nationalpolizei im Einsatz.

Kontaktinformationen:

- Untersuchungsgruppe Loma Plata: 0983 866 890
- Untersuchungsgruppe Lolita: 0981 855 843
- Untersuchungsgruppe Paratodo: 0981 855 845

Zudem haben wir das Call Center, das in Loma Plata stationiert ist (für Nord- und Südmenno), wo über 24 Stunden eine deutschsprechende Person telefonisch erreichbar ist. Das Call Center ist u.a. dazu da, während z.B. ein Einsatz gemacht wird, die Kommunikation zwischen den jeweiligen Institutionen zu halten, wie Krankenhaus, Ambulanz, National- und Verkehrspolizei, Freiwilligen Feuerwehr, usw. Beim Call Center dürfen jegliche Notanrufe gemacht werden.

Wenn Sie etwas Auffälliges sehen, entweder eine auffällige Situation, auffällige Personen, komische Sachen oder einen Sachverhalt von einer Situation, dann melden Sie es bitte beim Call Center oder bei der Untersuchungsgruppe des jeweiligen Ordnungsamtes (Loma Plata, Lolita, Paratodo). Seien Sie aufmerksam und melden Sie auffällige Sachen, so können wir uns gegenseitig helfen und schützen.

Telefonnummer vom Call Center:

*4357 (frei) und 0981 531 110.

Aktuelle Verbrechen und Kriminalfälle sind unter anderem folgende: In einer Zisterne wurde bei Säuberungsarbeiten eine Leiche entdeckt, die bis heute nicht mit Sicherheit identifiziert werden konnte. Geheime Viehschlachtungen

sind seit geraumer Zeit eine große Besorgnis und für uns im Betrieb ist es eine Herausforderung, damit umzugehen. Die Täter kennen sich meistens sehr gut in unserer Mitte aus, sind oft auch Angestellte unserer Mitglieder und können sogar unser Hausnachbar sein. Manchmal werden Täter identifiziert, verhaftet und zur Staatsanwaltschaft vermittelt. Da Delikte wie Viehschlachtung z.B. maximal 5 Jahre gefängnisstraffällig sind, kann die Strafe auch in eine Alternativstrafe verwandelt werden, d.h., die Täter kommen auf Bewährung frei und im Falle einer Verurteilung kann die verhängte Strafe in eine Geld- oder Sozialarbeitsstrafe verwandelt werden.

Da wir uns als Mennoniten in der Anzeigerstattung schwertun und noch schwerer in einer Prozessbegleitung, ergibt sich auch eine mangelhafte Untersuchung seitens der Staatsanwaltschaft. Ein anderer Faktor ist das Verhalten der Täter, die sich nach einer Bewährungsstrafe oft mit der Tat brüsten, statt sie zu bereuen.

Nach unseren Einschätzungen werden sowohl Viehschlachtungen als auch Viehdiebstähle in einem hohen Prozentsatz mit einer gewissen Mittäterschaft von Personen der staatlichen Institutionen ermöglicht. Wenn Viehschlachtungen passieren, ist es trotzdem absolut wichtig, die Anzeige zu erstatten, denn es wird in Zukunft von großer Bedeutung sein, ob betroffene Personen Interesse an juristische Bereiche und an der Prozessbegleitung haben. Die geheimen Viehschlachtungen können u.a. durch Vorbeugungsmaßnahmen und durch Personen- und Fahrzeugkontrollen bekämpft werden.

Dem Ordnungs- und Sicherheitswesen sind diese heimlichen Viehschlachtungen, welche sich über längere Zeit ergeben haben, eine große Besorgnis. Das Ordnungs- und Sicherheitskomitee ist dabei, Möglichkeiten der Unterbindung derselben zu suchen. Die Tatsache ist, dass viele Mitglieder von Filadelfia bis nach Campo León Viehkoppeln besitzen, die ohne einen Angestellten von zu Hause aus selber verwaltet werden. Diese ergeben sich für die Diebe als hervorragende Gelegenheit, Vieh zu schlachten oder zu stehlen. Die schon erwähnte Migration von fremden Leuten in unsere Zone kann diese Situation noch beeinflussen.

Straftaten wie Fahrzeugdiebstähle könnten durch Vorbeugungsmaßnahmen reduziert werden, indem der Eigentümer sein Fahrzeug abschließt oder andere notwendige Sicherheitsvorkehrungen unternimmt.

Immer wieder gibt es auch Situationen, dass Gegenstände oder Fahrzeuge (Motorräder oder Autos, Reifen, Waffen, usw.) zweifelhafter Herkunft gekauft werden. Wir weisen darauf hin, dass es uns bewusst werden muss, welche kriminellen Gruppen mit dem Kauf dieser Artikel unterstützt werden und dass man dem Staat in diesem Falle nicht gerecht wird.

Dem Ordnungs- und Sicherheitswesen sind die Transparenz, Ethik und Wahrheit von den Mitgliedern der CCH Ltda. und der ACCHK wichtig.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei den Mitgliedern für ihre Zusammenarbeit und appelliere zu gleicher Zeit daran, uns für das gemeinschaftliche Wohlergehen zu interessieren und in diesem Sinne mitzuarbeiten. Deliktbekämpfung können wir nur als Gemeinschaft durchführen.

Betriebsleiter Alex Thiessen ■



Das Geschehen rund um das Sozialamt

Den Alltag einmal anders genießen



Am Dienstag, den 28. Januar früh morgens, trat eine Gruppe von 16 Teilnehmern ihre Reise mit Tagesziel Ciudad del Este, an. Teil dieser Gruppe bildeten die Männer, die im Wohnheim Siloah wohnen. Außerdem waren auch Männer eingeladen worden, die nicht im genannten Heim wohnen, aber unter Begleitung, die meisten von ihnen bei den Eltern, leben. Mitarbeiter waren vier mit dabei, auch fuhr ein Krankenpfleger mit, der bereit war, vier seiner wertvollen Ferientage zu opfern, um die Gruppe zu begleiten.

Nachdem beim Shopping Mariano Mittag gegessen worden war, ging es weiter. Eine wichtige Haltestelle war der Supermarkt von Lactolanda in Sommerfeld, wo wir an der Eisdielen eine Schlange bildeten. Um 19 Uhr kamen wir wohlbehalten beim Hotel Austria in Ciudad del Este an, das uns Unterkunft für alle drei Nächte bot. Die Aufnahme hier war gut und wir waren herzlich willkommen.

Am darauffolgenden Mittwoch nach der Morgenandacht und dem Frühstück besuchten wir die „Cataratas do Iguacu“. Es wurden die großen Wassermengen bestaunt, die konstant und ohne irgendwann zu versiegen, meterweit in die Tiefe stürzen. Bei solchen Naturgewalten fühlt man sich Gott irgendwie besonders nah und mehrere der Teilnehmer äußerten, wie schön doch Gottes Schöpfung sei und dieses seine unendliche Größe bezeuge. Nach dem Mittagessen besuchten wir den „Parque das Aves“, wo wir viele verschiedene Vogelarten besichtigt und bestaunt haben. Es war ein sehr heißer Nachmittag, sodass wir, wieder zurück in Ciudad del Este, McDonalds besuchten um Eis zu essen. Am demselben Abend waren wir Gast bei einer Churrasquería, um den Magen zu füllen.

Am Donnerstag hatten wir Regenwetter bis mittags. Trotz-

dem konnten wir das Wasserkraftwerk Itaipú besuchen, wo eine Rundfahrt mit einem Bus gemacht wurde. Diese Besichtigung bewirkte in den Teilnehmern ein Erstaunen darüber, welche Gaben und Fähigkeiten Gott den Menschen geschenkt hat, um ein so großes Bauwerk zu errichten, das Millionen von Menschen mit Strom versorgt. Anschließend besichtigten wir das Museum, das ebenfalls zu Itaipú gehört. Hier wurden der Werdegang der ganzen Bauphase des Wasserkraftwerkes und die Veränderungen die es mit sich brachte, erklärt. Nach der Besichtigung des Museums ging es zum Pizza Hut. Bei Pizza Corrida hatten alle damit zu tun, ihren Hunger zu besiegen. Nachmittags nach einer „siesta“ besichtigten wir den Shopping Paris und auch ganz kurz den Straßenmarkt. Das Abendessen an diesem Tag genossen wir beim Hotel, das ein sehr gutes und preiswertes Restaurant betreibt.

Am Freitag ging es um 4 Uhr morgens los auf die Rückreise.



Keiner wehrte sich, um 3 Uhr aufzustehen, alle wollten wieder gern nach Hause. Nach einer sehr guten Fahrt kamen wir um 15.00 Uhr wohlbehalten beim Wohnheim Siloah in Reinland an. Rückblickend können wir nur dankbar sein, dass alles sehr gut verlaufen ist. Mit zwei Morgenandachten, um richtig in den Tag zu starten und Auswertungsrunden an zwei Abenden, wo alle äußern durften, was ihnen am Tag am meisten beeindrückt hatte, konnten die Tage geordnet gestartet als auch abgerundet werden. Gott sei Dank für sein Geleit und seinen Schutz. Unser Dank gilt auch der Cooperativa Multiactiva

Loma Plata Ltda., die Teil der Unkosten der Busfahrt übernahm. Die restlichen Unkosten wurden durch einen Beitrag eines jeden Teilnehmers und Unterstützung der ACCHK gedeckt. Auch sind wir den Personen dankbar, die den Teilnehmern Mut gemacht haben, diese Reise mitzumachen. Es ist nicht für alle einfach, ihren gewohnten und geliebten Tagesablauf einmal für ein paar Tage zu unterbrechen und sich auf Neues einzulassen. Alles in allem war die Stimmung sehr gut und somit eines der wichtigsten Ziele erreicht.

i.A. Karsten Friesen ■

Rund um das Hobby und unsere Freizeitgestaltung

Bemerkung: Zu unserem sozialen Wohlergehen gehören neben der Rücksicht auf gute Ernährung, ausreichend Bewegung, eine gute Versicherung, usw., auch eine ausgewogene und entsprechende Freizeitbeschäftigung. Dazu sind auch Hobbys gut geeignet. In einer Serie von vier Ausgaben wollen wir uns mit diesem spezifischen Thema beschäftigen.

Was sind Hobbys, und was bewirken sie?

Zum Einstieg ist einmal zu sagen, dass das Leben mehr ist als Arbeit und Mühe. Das Leben ist viel mehr als das. So gut Arbeit auch ist, und so gut den meisten von uns das Arbeiten auch geht, es kann des Guten auch zu viel werden. Maß und Ausgeglichenheit ist in allen Lebensbereichen wichtig. So auch im Bereich von Arbeit und Muße, beschäftigt sein und Freizeitgestaltung. Eine Sache, die hier für eine gewisse Ausgeglichenheit sorgt, sind unsere Hobbys.

Was ist ein Hobby?

Der Duden definiert Hobby so: Ein Hobby ist eine zum "Ausgleich zur täglichen Arbeit gewählte Beschäftigung, mit der jemand seine Freizeit ausfüllt und die er mit einem gewissen Eifer betreibt". Ein Hobby steht hier einmal im Gegensatz zur Arbeit, zur Hauptbeschäftigung in unserem Leben. Es ist also eine Beschäftigung, die sich von der täglichen Arbeit abgrenzt, die man aus freier Entscheidung wählt, weil sie uns Spaß, Freude und Entspannung bringt. Man hat einfach Spaß an der Sache selbst. Wir tun es nicht für den Fotografen, nicht für Filmmacher, nicht für die große Glocke, nicht an erster Stelle zum Geldverdienen. Was der eine als Beruf tut, das macht der andere als Hobby. Z.B. Fußballspielen, Musizieren, Tischlern, usw. Wenn die Tätigkeit auch dieselbe ist, so ist doch die Motivation unterschiedlich. Als Beruf geht es um Leistung, Geschäft, um den Lebensunterhalt. Das hat gelegentlich mit starkem Druck zu tun. Dieser Druck fällt bei der Tätigkeit als Hobby weg. Man muss nicht so gut sein, man muss nicht wetteifern, man muss nicht so viel leisten wie der andere, man muss sich nicht so stark an die Regeln halten, und man kann eher wo mitmachen und mithalten. Das ist auch, was das Hobby so interessant macht. Wenn ich etwa nicht in der Auswahlmannschaft beim Volleyball mitmachen kann, dann kann ich aber beim „Schapjevolleyball“ mitmachen, und ich habe dabei vielleicht sogar mehr Spaß als der, der in der Auswahlmannschaft mitspielt. Man kann sich Fehler leichter verzeihen, ja, man kann sogar Spaß dabei haben. Es wirkt

befreiend, wenn man auch mal über seine eigene Dummheit wie auch über die des Teams richtig lachen kann. Das ist in einem Berufs- oder Leistungsumfeld eher schwierig. Da lachen höchstens die Gegner, und das ist nicht gerade spannend. Hobbys dienen vor allem der inneren Entspannung. Die tun der Seele, dem Geist und dem Körper gut.

Ich besuchte einmal eine Witwe, als eine extreme Dürre im Land herrschte und der Gradmesser dauernd bis 42 Grad zeigte. Auf dem Hof hatte sie eine kleine Blumenecke, die in saftigem Grün und in voller Blüte stand, da sie Wasser zum Wässern hatte. Als ich mich anerkennend zu ihrer Blumenecke äußerte, sagte sie: Das ist meine Seelenmedizin. Es ist etwas dran.

Beruf und Hobby zu vereinen ist für den einen nicht denkbar, aber für den anderen ja. Ich fragte einmal einen jungen Mann, den ich flüchtig kennenlernte, was er beruflich mache. Ich bin Lastkraftwagenfahrer, antwortete er stolz. Und welches sind deine Hobbys, fragte ich weiter. Lastkraftwagen fahren, antwortete er. Ich spürte ihm seine Leidenschaft ab, die mit seinem Beruf und Hobby verknüpft war. Nun, dachte ich, dieser Mann ist eine Ausnahme. Er hat es gut. Der bekommt für sein Hobby gut bezahlt und fährt in seiner freien Zeit immer noch gerne Lastkraftwagen. Das ist einerseits beneidenswert, wenn der Beruf auch gleich Hobby ist. Man kann dann durch den ganzen Tag mit beiden Lungen tief durchatmen. Es kann allerdings ein Nachteil werden, wenn man etwa aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr den Beruf ausüben kann und somit auch die Freude am Hobby quitt ist. Ich halte es für eine gute Vorsorge gegen Langeweile und Einsamkeit, auch bis ins Alter; wenn man mehrere unterschiedliche Hobbys auf seiner Liste hat, etwa puzzeln, malen, musizieren, Sport, lesen und schreiben, tischlern, Tagebuch schreiben, usw. Man ist dann den Umständen entsprechend auch flexibler.

Man kann die Hobbys auch in die Kategorien "individuelle" und "soziale Hobbys" einteilen. Bei einem individuellen Hobby kann ich mich ganz allein für mich in die Sache vertiefen, und ich empfinde es als richtige Seelenoase. Bei einem sozialen Hobby baut man gleichzeitig Freundschaften auf, weil man sie mit anderen gemeinsam genießt, was unserem Leben nochmal ganz anderen Aufwind gibt. Unterschiedliche Hobbys verbinden auch leicht unterschiedliche Freunde miteinander. Auch die bereichern das Leben. Es ist also ratsam, selbst wenn man seinen Beruf so mag, als ob es ein Hobby wäre,

doch noch etwas anderes als entspannende Tätigkeit zu praktizieren, damit man auf lange Sicht geistig und sozial fit bleibt. Hobbys sind das Salz für unsere seelische und soziale Ernährung.

Hobbys bauen Stress ab und fördern die Kreativität

Hobbys sind wie Segelboote, die immer den richtigen Wind haben. Man braucht keine Kraft dazu zu verwenden, um das Boot noch vorne zu bewegen. Man lässt sich einfach vom Wind treiben und genießt Wind und Wellen. Man kann dabei sogar gelegentlich die Uhrzeit vergessen. Man ist nie unterwegs, um seinen eigenen Rekord zu brechen, und es geht nicht um eine Wette. Das schafft eine Gelassenheit, die keinen äußeren Druck kennt. Diese Gelassenheit macht die Gedanken frei, um kreativ zu sein, ohne bewertet zu werden. So kann etwa jemand, der an einem Vortrag oder an einer Predigt arbeitet, sich einmal gründlich mit dem Thema beschäftigen, und dann für ein oder zwei Stunden seinem Hobby nachgehen, und dabei kommen sicher einige wichtige Gedanken und Einsichten zu seinem Thema, die ihm anders vielleicht nicht kommen. Das Hobby lässt das trübe Wasser einmal klar werden, und man sieht tiefer ins Wasser hinein. Dort unten schwimmen die großen Fische- und viele gute Gedanken.

Ein Architekt, der Baupläne für Hochhäuser entwarf, war ein ausgesprochener Hobbyfischer. Und er sagte, die besten Ideen für seine Hochhäuser kämen ihm immer beim Fischen. Das ist einer der guten Aspekte bei einem Hobby, das es nicht nur um die großen Fische geht, sondern auch um die guten Ideen, die einem dabei in den Sinn kommen. Über diesen guten Gedanken freut man sich gelegentlich mehr als über den großen Fisch, den man eventuell gefangen hätte.

Man kann durch das Hobby sogar starken Stress und Frust abbauen. Eine Gruppe berufstätiger Männer spielten einmal wöchentlich leidenschaftlich Volleyball. An einem Abend hatte der eine Kollege, der sich als Schuldirektor beruflich in einer Stresssituation befand, einen besonders guten Abend. Der schmetterte einen Ball nach dem andern ins gegnerische Spielfeld wie ein Professioneller. Bei einem Satzwechsel kommentierte ich: Du hast heute einen guten Abend! Ja, sagte er, und jedes Mal denke ich dabei: „Ditt es dissem sien Kopp, an daut es janem sina“ und jedes Mal ging etwas mehr Dampf von der Seele ab. Nun, es ist dem Volleyball mit Sicherheit weniger schädlich, einen starken Schlag nach dem andern zu bekommen, als einem andern Ball, der noch an einem Hals angewachsen ist. Das schafft gute Entspannung. Da hat das Hobby seinen Zweck erfüllt.

Eduard Friesen ■



Buchvorstellungen

Gute Bücher enden nicht mit der letzten Seite
– sie begleiten dich ein Leben lang!

Viel Spaß beim Lesen und ein belesenes Jahr 2020 wünscht
wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



Buch: Christ depressiv – Wie kann das sein?

Autor: Robert B. Somerville
Zielgruppe: Erwachsene

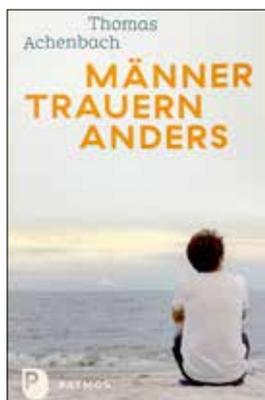
In diesem berührend ehrlichen Buch stellt der Autor klar, dass Depressionen nicht auf Nichtchristen beschränkt sind. Im Laufe der gesamten Weltgeschichte haben Männer und Frauen Gottes – darunter Martin Luther und Charles Spurgeon – es durchlitten, in ein tiefes emotionales Loch zu fallen. Doch Gottes Wort verheißt angesichts scheinbar unendlich andauernder Prüfungen Hoffnung und neue Kraft, die in dem Licht erwächst, das der Verzweiflung folgt. Grundlagen ihres Gemeindelebens ein Herzensanliegen ist.



Buch: Bitte segne mich!

Autor: Garry Smalley & John Trent
Zielgruppe: Erwachsene

Bei dem Wort Segen denken wir zuerst an den Zuspruch am Ende eines jeden Gottesdienstes. Doch Segen ist so viel mehr: Die Familienberater Gary Smalley und John Trent zeigen fünf biblisch fundierte Schlüsselemente des Segens auf und wie unabdingbar diese für heilsame Beziehungen zu anderen und zu Gott sind. Sie geben praktische Impulse, wie man den Segen Gottes im eigenen Leben erfahren und auch für andere ein Segen sein kann.



Buch: Männer trauern anders

Autor: Thomas Achenbach

Zielgruppe: Erwachsene

„Frauen weinen und Männer fressen alles in sich rein“ - ganz so drastisch wie dieses Klischee sind die Unterschiede zwischen Männern und Frauen zwar nicht. Dennoch unterscheidet sich die Herangehensweise von Männern, mit ihrer Trauer umzugehen und den Schmerz zu bewältigen, deutlich von der weiblichen, so der erfahrene Trauerbegleiter Thomas Achenbach. Aber wenn es nicht das Gespräch mit der besten Freundin ist - was tut trauernden Männern dann gut? Wie können Angehörige, Freunde oder Kolleginnen einen Mann in seiner Trauer unterstützen? Mithilfe vieler Beispiele aus der Praxis und vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen vermittelt der Autor umfassendes Wissen und praktische Tipps, um trauernde Männer ihren Bedürfnissen entsprechend unterstützen zu können. Ein Buch, das hilft, trauernde Männer besser zu verstehen und zu begleiten.



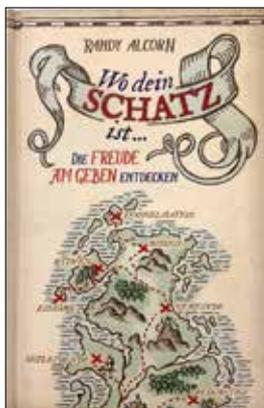
Buch: Die Geister, die ich rief –

Wie wir die verborgenen Gefahren der Esoterik erkennen

Autor: Sabine Rehkopf

Zielgruppe: Erwachsene

„Es gibt tatsächlich finstere Mächte - aber Jesus hat sie überwunden.“ Reiki, Kartenlegen, Geistheilung, Pendeln – esoterische Praktiken versprechen Hilfe für ein besseres Leben, schnell, wirksam, übernatürlich. Gibt der Erfolg solchen Hilfsangeboten Recht? Sabine Rehkopf war selbst Geistesheilerin, bis sie Jesus kennenlernte. Seitdem klärt sie über die beiden entgegengesetzten Mächte auf, die übernatürlich Hilfe anbieten: Licht oder Finsternis. Lernen Sie, esoterische Phänomene geistlich einzuordnen, scheinbar harmlose Vorstufen konsequent zu enttarnen und ohne Angst den Sieg Jesu zu bezeugen.



Buch: Wo dein Schatz ist... Die Freude am Geben entdecken

Autor: Randy Alcorn

Zielgruppe: Erwachsene

Einen Goldschatz zu finden – das wäre für viele Menschen das größtmögliche Glück und eine Garantie für Sicherheit. Selbst Christen tun sich im Umgang mit Geld und Besitz oft sehr schwer. Doch die Weisung des Herrn »Geben ist seliger als Nehmen« zeigt, wie grundlegend wichtig diese Thematik für ihn war und ist. Erstaunlich ist auch, dass 15 Prozent von allem, was Jesus sagte, mit Geld und Besitz zu tun hat – das ist mehr, als er über Himmel und Hölle zusammen gesprochen hat.

In dem Schatz, von dem der Herr spricht, verbirgt sich ein Geheimnis, das sich im Geben offenbart. Wer dieses Geheimnis entdeckt, wird ein anderer Mensch, und nichts bleibt beim Alten ...

»Wo dein Schatz ist ...« gehört zu den Büchern, die jeder lesen sollte.



Buch: Oje, ich wachse!

Autor: Dr. Hetty van de Rijt, Dr. Frans X. Plooi

Zielgruppe: Eltern

Die renommierten Entwicklungspsychologen Dr. Hetty van de Rijt und Dr. Frans X. Plooi fanden heraus, dass jedes Baby in den ersten 20 Monaten zehn große »Sprünge« in seiner geistigen Entwicklung durchlebt und dass diese aufregenden, doch oft als Krisenzeiten erlebten Wachstumsphasen immer dem gleichen Rhythmus folgen. Mit diesem Wissen haben sie einer Vielzahl von Eltern geholfen. Erstmals teilen die Autoren Erkenntnisse zum Eltern-Thema Nr. 1: »Wie Babys schlafen«. Außerdem enthält die Neuauflage viel mehr interaktive Elemente wie Entdeckungslisten, Übungen und einen persönlichen Sprünge-Kalender zum Ausfüllen. So können Eltern die Welt durch die Augen ihres Babys entdecken und lernen es viel besser kennen. Für den besten Start in ein glückliches Leben!

Teenies- und Jugendfreizeiten auf Laguna Capitán 2020

Die Teenies- und Jugendfreizeiten der Konferenz-Gemeinden von Nordmenno sind schon vor vielen Jahren ins Leben gerufen worden. Es ist ein Teil der Jugendarbeit von den Jugendleitern/Jugendwart der genannten Gemeinden.

Auch in diesem Jahr durften wir wieder Freizeiten durchführen, welches wir als ein Vorrecht und einen Segen sehen. Dieser Segen zeigt sich darin, dass wir in aller Ruhe den jungen Menschen Gottes Wort nahe bringen dürfen durch Predigt, verschiedene Spiele, Lagerfeuer mit Zeugnissen, usw.

Diese Freizeiten werden von einem Team geplant und durchgeführt, wo die Jugendleiter mehr zur Seite stehend mithelfen wo immer es fehlt. Das Team besteht aus einem Leiter, der unter den Jugendleitern vertreten ist und einer ganzen Reihe Teammitglieder, die auch gleichzeitig in dem musikalischen Bereich tätig ist. Es ist eine gemischte Gruppe aus den verschiedenen Gemeinden, die ein Herz für junge Menschen hat. Sie arbeiten unentgeltlich und zeigen eine starke Einsatzbereitschaft.

Die Freizeiten liefen in diesem Jahr über zwei Wochen, wobei man fünf Freizeiten durchführte. Die erste Freizeit war die Jugendgruppe Proaktiv (20 Jahre und älter), die zweite waren die 13-14jährigen Teenies-Mädchen, die dritte Freizeit die 17-19jährigen Jugendlichen, bei der vierten Freizeit waren Jungen im Alter von 13-14 Jahren und die vierte Freizeit war für die 15-16jährigen Jugendlichen. Zu erwähnen ist, dass die Proaktiv-Freizeit nicht von diesem Team organisiert und durchgeführt wird, sondern vom Komitee der Proaktiv Jugendgruppe. Insgesamt wurden die Freizeiten sehr gut besucht und es nahmen rund 250 Teenies/Jugendliche an diesen fünf Freizeiten teil.

Das Thema der Proaktiv Freizeit war „Geistliche Zugänge Gottes“ mit Redner Alfred Friesen und das Thema der anderen vier Freizeiten war „Gott bleibt dir treu“ mit Redner Alwin Neufeld aus Asunción.

Wir glauben, dass diese Freizeiten eine gute Gelegenheit bieten, Gottes Wort an die junge Generation weiterzugeben; Teenies und Jugendlichen mit ihren Fragen und Kämpfen beizustehen und zu ermutigen, eine klare Entscheidung für Jesus Christus zu machen. Wir sind dankbar, dass so viele Teilnehmer der Einladung gefolgt sind und wünschen, dass diese Freizeiten noch vielen zum Segen werden können.

*Im Namen der Nordmenno Jugendarbeit
Jonathan Wiebe*





Facebook

MEDIENPLATTFORMEN

Joana Kehler

Facebook ist ein weit bekanntes soziales Netzwerk. Dieses gibt es schon seit dem Jahr 2004 und wurde von Mark Zuckerberg gegründet. Ihr Motto lautet: „Facebook ermöglicht es dir, mit den Menschen in deinem Leben in Verbindung zu treten und Inhalte mit diesen zu teilen.“

Gerade dieses Teilen von Inhalten und Fotos bringt immer wieder Datenschutzkritiker zum Abraten des Gebrauchs dieser Plattform.

Facebook funktioniert so, dass jeder Nutzer über eine eigene Profilseite verfügt, auf welcher er sich vorstellen, sowie auch Fotos und Videos hochladen kann. Besucher dieses Profils können diese kommentieren und teilen. Berühmt wurde Facebook vor allem dadurch, dass man die jeweilige Post "liken" kann, d.h. auf "gefällt mir" drücken kann und somit seine Befürwortung oder Unterstützung für das jeweilige Foto/Video teilt.

Paraguay hat laut FOCO 3.800.000 Nutzer dieser sozialen Plattform, wovon die Meisten (97%) von ihrem Handy Zugang dazu haben (revista-foco.com.py, April 2019).

Inzwischen wird Facebook aber immer mehr von Unternehmen, Geschäften und Organisationen gebraucht, um auf ihre Firmen aufmerksam zu machen. Wenn man als Geschäft auch noch etwas in Werbung finanziert, bekommen Nutzer in der Umgebung dieses Geschäfts Angebote zu sehen. Marketingmäßig lohnt es sich für Geschäfte auf dieser Plattform aktiv zu sein.

Als Nutzer kann man auch Facebook-Gruppen beitreten oder aber auch gründen, auf welche man sich über Themen austauscht oder ähnliches.

Eine hier im Chaco recht bekannte Seite ist "Chaco Pinnwand", auf welcher Dinge gekauft/verkauft und über ver-



schiedene Themen diskutiert wird.

Seit dem Jahr 2017 geht die Anzahl der jungen Nutzer zunehmend zurück, da diese neue soziale Plattformen für sich entdeckt haben und medial wird immer häufiger die Beobachtung gemacht, dass diese Plattform inzwischen eher das Netzwerk für Ältere sei.

Bei Facebook gilt es wie bei anderen sozialen Plattformen, vorsichtig mit dem Teilen von persönlichen Daten zu sein. Außerdem ist es für viele leichter im Netz verletzend oder unpassende Kommentare zu hinterlassen, weil man ja den Empfänger nicht "sieht" oder immer häufiger nicht mal persönlich kennt.

Da Facebook immer mehr auch als Nachrichtenkanal an Bedeutung gewinnt und viele Fernsehsender hier Neuigkeiten ausstrahlen, ist es sinnvoll, nicht alles und jedes Video zu "teilen", weil auch immer wieder Falschmeldungen so in Umlauf geraten.

Facebook ist auch hier unter den Mennoniten ein viel gebrauchtes Netzwerk.

Auch Chortitzer findet man hier. Unter folgendem Link findest du die Seite von Kommunikation und Kultur; wo für die breite Öffentlichkeit immer wieder Neuigkeiten geteilt werden:

<https://www.facebook.com/chortitzer/>

Wir ermutigen Facebook mit Vorsicht zu genießen und noch besser ist, den persönlichen Kontakt und das Gespräch zu den Mitmenschen zu pflegen.

Nachrichten aus der ASCIM

Radioprogramm „Espacio ASCIM“



ASCIM sendet seit Januar 2020 über Radio ZP-30 ein Radioprogramm mit dem Namen „ESPACIO ASCIM“.

Eines der Ziele der ASCIM besteht darin, die indigenen Siedlungen, die mit der ASCIM zusammenarbeiten, in die sozioökonomische Selbständigkeit zu führen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es wichtig, die integrale Befähigung und Ausbildung der einzelnen Mitglieder der Gemeinschaften zu fördern. Eines der Mittel zur Erreichung dieses Ziels sind Radioprogramme.

ASCIM hat über Jahre die Ausstrahlung von Radioprogrammen in indigenen Sprachen mitfinanziert und später ein Programm mit Gesundheitsthemen erstellt und über Radio ZP-30 gesendet. Während der strategischen Planung im Jahr 2016 wurde unterstrichen, dass ASCIM das Radio stärker als Instrument der Bewusstmachung unter den Indigenen nutzen sollte. Deshalb hat das Exekutivkomitee im vergangenen Jahr beschlossen, ab Januar 2020 ein Radioprogramm in den indigenen Sprachen Enlhet und Nivacle zu senden. Dieses Radioprogramm wird „ESPACIO ASCIM“ genannt. Die Zielgruppe von „ESPACIO ASCIM“ sind die Erwachsenen der indigenen Bevölkerung, weshalb Themen in den Bereichen Gesundheit, Erziehung, Ackerbau, Finanzen, Verwaltung sowie auch informative Themen behandelt werden.

Diese Bewusstmachungsthemen werden durch das Radio unter die Bevölkerung gebracht, damit nicht nur diejenigen mit Inhalten verschiedener Themen konfrontiert werden, die einen Posten bekleiden, sondern auch das allgemeine Volk an Informationen kommt, durch die der Einzelne herausgefordert wird, die Entscheidung zu treffen, das Gehörte in seinem Leben anzuwenden.

Dieses Radioprogramm soll jede Woche ungefähr 15 Minuten lang von Radio ZP-30 ausgestrahlt werden, und zwar vorerst für die Dauer von einem Jahr. An der Erarbeitung der einzelnen Programme beteiligen sich verschiedene Personen, das heißt, jede Woche wird das Programm von einer anderen Person erarbeitet. Die Liste der Themen und der Autoren derselben wurde vom Exekutivkomitee erarbeitet und von



der Kommunikationssekretärin in einem Jahreswochenplan zusammengefasst.

Die Fertigstellung dieser Sendungen veranschaulicht auch in spezieller Weise, wie die Interkulturalität und die Kooperation in der ASCIM praktiziert werden. Die Themen und Inhalte der Sendungen werden von den Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen der ASCIM verfasst, welche einen deutsch-mennonitischen oder latein-paraguayischen Hintergrund haben. Danach werden die spanischen Texte einer indigenen Mitarbeiterin gegeben, die zweisprachig aufgewachsen ist: **Lilian Raúl** übersetzt die Texte in die Sprachen Nivacle und Enlhet. Die Übersetzung wird nicht wortwörtlich gemacht, sondern sinngemäß, damit die Aussage des Textes der Denkart der jeweiligen Ethnie angepasst ist. Darauf folgend werden die Programme von Lilian aufgelesen und von Radio ZP-30 editiert und gesendet. Die Verantwortung der Koordination und der Realisierung dieser Aktivität liegt bei der Kommunikationssekretärin der ASCIM.

*Elisabet Penner
Kommunikationssekretärin der ASCIM
Eingesandt im Auftrag des Exekutivteams der ASCIM
Heinrich Dyck ■*



Informationen zum Ausbildungsjahr 2020

am Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft

Die Eröffnungsfeier für das Ausbildungsjahr 2020 fand am Montag, den 17. Februar um 8 Uhr statt, wozu die Auszubildenden des 1. Kurs mit ihren Eltern und die Auszubildenden des 2. Kurs eingeladen waren. Präsent waren die Mitarbeiter

des Bildungszentrums, sowie auch die Schulräte Ernst Arnold Eitzen aus Fernheim und Eldon Wiebe aus Menno. Lehrerin Margita Franz ging in der Besinnung auf Verse in Psalm 148, 5-6 ein. Es geht in dem Text um die Ordnung



Gottes in seiner Schöpfung. Gott ist ein Gott der Ordnung und auch wir sind aufgefordert, in uns Ordnung zu schaffen, sowie auch um uns herum Ordnung zu haben. Sie sprach auch das Segensgebet für Schutz und Gelingen für das Jahr. Schulrat Ernst Arnold Eitzen, Leiter der Allgemeinen Schulbehörde, wies auf die Wichtigkeit der Ausbildung im Bereich der Hauswirtschaft, Ernährung und Sozialarbeit hin. Bildung ist wichtig.

In der Rede der Leiterin Angelina Ginter ging es um allgemeine Informationen bezüglich des Ausbildungsjahres. Einen Ausschnitt aus der Rede:

„Seit 1995 bietet das Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft die Berufsausbildung im Bereich der Hauswirtschaft an. In diesem Jahr feiert das CFHN somit das 25 jährige Jubiläum. Unser Ziel ist, Multiplikatoren auszubilden, die ihr Wissen und Können weitergeben und somit die ganze Gesellschaft positiv beeinflussen und hoffentlich verändern. Die Mission dieser Bildungsinstitution ist neben dem Vermitteln und Unterrichten von fachlichem Wissen und Können auch Charakterbildung und die Vermittlung von Werten. Da unser Erziehungsauftrag an dieser Berufsschule auch die Vermittlung von Werten beinhaltet, wollen wir biblische Werte und gutes Verhalten vermitteln bzw. erziehen. Die Stärkung der personalen und sozialen Kompetenzen muss ein Bestandteil in der Ausbildung sein. Wenn wir von personalen Kompetenzen sprechen dann sind das Umgang des Einzelnen mit sich selber, Selbstbewusstsein, Motivationsfähigkeit, Belastbarkeit, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und die Selbstreflexion. Dieses kann man zusammenfassen unter dem Begriff Selbstmanagement.

Heutzutage arbeiten viele Absolventen auch in den Betrieben hier am Ort. Um ein guter Mitarbeiter zu sein muss man über die sozialen Kompetenzen verfügen. Wie - sich im Team integrieren können, über Kommunikationsstrategien verfügen, lösungsorientiert sein und lösungsorientiert arbeiten bei Konflikten, emphatisch sein und Toleranz anderen gegenüber zeigen. Das alles lernt man nicht notwendigerweise an einer Fachschule.

Der heutige Arbeitsmarkt fordert ein Profil von Mitarbei-

tern, welche diese personalen und sozialen Kompetenzen aufweisen. Wir wollen die jungen Leute eine ganzheitliche Ausbildung im Bereich der Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialarbeit anbieten und als Mitarbeiter dieser Schule die Auszubildenden fördern, stärken und begleiten. Hier ist noch wichtig zu erwähnen, dass die Auszubildenden des 1. Kurs die erste Gruppe ist, die dieses 3jährige Programm ohne Zwischentitel beginnt. Diese Veränderung im Ausbildungsplan nehmen wir vor, um zu vergewissern, dass die Absolventen volljährig sind und somit problemlos in die Arbeitswelt einsteigen können.

Zum Arbeitsteam am Bildungszentrum für Ernährung gehören 19 Mitarbeiter:

Angelina Ginter (Direktorin).

Nadja Rogalski, Gladys Pyrcioch, Katharina Friesen, Renee Hiebert, Clarisse Regier, Debora Löwen, Margita Franz, Gerlinde Klassen, Natalia Escobar, Marta Adorno, Brigitte Kröker, Renate Bergen (Lehrer).

Jossia Regier, Romy Reimer, Willi Döring (administratives Personal) und Jocy Wiebe (Berufspraktikantin).

Margarethe Wiebe und Michaela Dueck (Aufsicht).

Der 3. Kurs wird geführt mit 11 Auszubildenden, die schon seit Anfang Februar im Betrieb im Praktikum sind und am 4. Februar mit dem Unterricht begonnen haben. Für den 2. ist es heute ein Wiederkommen in einen schon bekannten Rhythmus. Im 2. Kurs sind auch 11 Auszubildende angemeldet. Im 1. Kurs haben wir 6 Anmeldungen entgegengenommen. Zusammenfassend die Herkunft der Auszubildenden in den 3 Kursen: 17 aus Menno, 5 aus Fernheim, 5 aus Neuland und 1 aus Nueva Durango.

Ein Teil der der Ausbildung wird hier am CFHN gemacht, und ein Teil in den Betrieben, außerhalb des CFHN. In diesem Jahr arbeiten 20 Lehrfamilien in dieser Ausbildung mit, indem sie Praktikanten in ihrem Haushalt aufnehmen. Weiter lassen zahlreiche Betriebe Praktikanten für 2-3 Wochen reinschauen und mitarbeiten. Im Praktikum geht es darum, das Gelernte auf dem realen Arbeitsplatz in die Tat umzusetzen. Wir sind für die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft sehr dankbar.“

Angelina Ginter, Direktorin ■



FECOPROD

Auszeichnung im Malwettbewerb

Sechs Kinder aus den Primarschulen der Asociación Civil Chortitzer Komitee erhalten Auszeichnung im Malwettbewerb. Am Donnerstag, den 13. Februar, fand im Rahmen von FECOPROD um 7 Uhr früh im Auditorium vom SAP in Loma Plata die Auszeichnung für Primarschüler der Kolonie Menno statt, die einen Preis für ihr im letzten Jahr eingeschicktes Bild erhalten haben. Jedes Jahr beteiligen sich die Primarschulen der Asociación Civil Chortitzer Komitee an einen Malwettbewerb, der bereits über viele Jahre durch die FECOPROD promoviert wird. Die Gewinner dieser von den Schülern gemalten Bilder wurden ursprünglich lediglich in Japan ausgewählt; seit zwei Jahren wird es von der FECOPROD so gehandhabt, dass auch von FECOPROD aus Bilder ausgewählt werden, um den Künstler auszuzeichnen. In diesem Jahr waren es u.a. 6 Kinder aus den Schulen der ACCHK, die eine Auszeichnung erhielten. 2 Schüler aus der Primaria Lolita, 2 Schüler aus der Schule El Sendero, ein Schüler aus Palo Planco und einer aus der Primaria La Selva. Diese Schüler waren: Angelo Wiebe, Jean Funk, Shalena Wiebe, Mayra Hiebert, Anna Enns und Mabel Wiebe.

Ein Ziel dieses Malwettbewerbs ist, die Schüler zu motivieren, eigene Bilder zu entwerfen, indem ihre Kreativität und Einfältigkeit gefördert werden sollen.

Nach diesem Akt fand die diesjährige Vorversammlung (Preasamblea) der FECOPROD statt. Hierzu waren u.a. der Präsident von FECOPROD, Eugenio Schöller; der Präsident der Cooperativa Chortitzer Komitee Ltda, Gustav Sawatzky, und Verwaltungsratsmitglieder der FECOPROD und Cooperativa Chortitzer erschienen.

Die Redaktion ■



Buchvorstellung

20. Jahrbuch: 100 Jahre Mennoniten und der paraguayische Staat

1920 lud der damalige Staatspräsident Dr. Manuel Gondra die Mennoniten ein, nach Paraguay zu kommen, denn man habe genügend Land und werde alles Mögliche tun, ihnen hier eine neue Heimat zu bieten. Seitdem ist die Geschichte der Mennoniten weitergelaufen, und auch die von Paraguay – getrennt und gemeinsam.

Der Mennonitische Geschichtsverein in Paraguay hat nun das 20. Jahrbuch herausgegeben, d.h., seit 2000 wurde jährlich ein Buch zu einem bestimmten Thema, das die Mennoniten betrifft, veröffentlicht. Das Jahrbuch 2019 trägt den Titel: „100 Jahre Mennoniten und der paraguayische Staat“. Wenn man in die Geschichte der Mennoniten in Bezug zu Paraguay schaut, begannen diese Beziehungen 1919 – 1920, als kanadische Mennoniten auf dieses Land aufmerksam gemacht wurden, um da eventuell zu siedeln.

Seitdem hat es viele Präsidenten im Land gegeben, der Chakokrieg wütete in der Nähe der ersten Siedlungen, die Mennoniten kämpften um ihr Dasein unter harten Umständen, und die Politik, die in Asunción und Umgebung geschmiedet wurde, hat auch das Leben und Wirken der Mennoniten maßgeblich beeinflusst. Diese Tatsache wird nun näher analysiert.

Dazu haben wir die nunmehr 100 Jahre in vier Epochen eingeteilt, um den Wandel anzuzeigen und zum Nachdenken über die Rolle der Mennoniten in Paraguay, sowie die Rolle der nationalen Politik für die Mennoniten zu motivieren.

Die liberale Epoche von 1920 – 1936 wurde vom Ex-Präsidenten Dr. Federico Franco beschrieben (in Spanisch, da wir denken, dass die meisten Leser dieser Sprache kundig sind). Danach folgt eine Epoche der politischen Unruhen bis 1954,



dargestellt von Burt Klassen. Alfredo Stroessner regierte 35 Jahre ununterbrochen, und die Mennoniten passten sich auch vielseitig dieser Regierung an. Diese Zeit begutachtet Hans Theodor Regier. Die letzten 30 Jahre haben dann dazu gedient, Demokratie zu erlernen und zu leben, was immer noch lange nicht allen gelingt. Diese Epoche ist von Alfred Giesbrecht geschildert worden.

Das Buch fordert heraus, es zu lesen und uns die Frage zu stellen: „Warum sollte mich Politik interessieren?“

Uwe Friesen
Vorsitzender vom Mennonitischen Geschichtsverein
in Paraguay ■

Größe Auswahl an Produkten der Marke



• günstige Preise • Ersatzteile erhältlich



TAUCHPUMPE



DAMPFREINIGER



GLASFENSTER
REINIGER



WASCHSAUGER



WASCHSAUGER FÜR
TEPPICHE UND SOFAS



KEILMASCHINE

HIEBERT
MotoShop S.R.L.
Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
Tel-Fax: (5961) 0492-252-611/252-600
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py



Rund um den Haushalt

In der Artikelreihe praktische Hilfen für das Kochen, geht es in diesem Monat um das Thema Suppen. Dieses Thema zu dieser heißen Jahreszeit zu bringen, ist vielleicht etwas seltsam, dennoch muss man hierzu sagen, dass auch kalte Suppen und süße Suppen (kalt oder warm) zubereitet werden können. Neben diesen zwei Suppen, gibt es noch weitere interessante Informationen zu Suppen.

Klare Suppen und Brühen: Um eine gute Suppe zu erhalten, muss die Grundlage eine klare Fleischbrühe sein. Zu diesen Brühen gehören die Rinder- und die Hühnerbrühe. Auch kann eine Brühe nur aus Wurzelgemüse (Gelbe Rüben, Rettich, Radieschen, etc.) und Kräutern zubereitet werden. Unterschieden wird bei den Brühen zwischen Kraftbrühe und Fond. Die Kraftbrühe ist eine konzentrierte Fleischbrühe. Der Fond ist eine stark eingekochte Brühe die als Grundlage für feine Saucen dient.

Um eine gute Brühe zu erhalten, müssen gute Zutaten verwendet werden. Hochwertiges Muskelfleisch ergibt eine bessere Brühe als Fleisch, das mit viel Fett und Bindegewebe durchwachsen ist. Für eine kräftige Rinderbrühe dienen kleingehackte Knochen. Bei Knochen mit Mark wird dieses herausgedrückt, damit die Brühe nicht zu fettig wird. Soll es eine kräftige Brühe sein, werden Fleisch und Knochen im kalten Wasser angesetzt. Soll das Fleisch aber saftig sein, wird das Fleisch ins kochende Wasser gegeben. Das Wasser darf aber nicht sprudelnd kochen, sondern nur leicht siedeln. Dieses trägt dazu bei, dass die Brühe klar bleibt. Die Brühe kann am besten entfettet werden, wenn diese kalt und das Fett erstarrt ist.

Suppeneinlagen: Sie sind Bestandteile von Suppen, die nach dem Garprozess der Brühe als Ergänzung und Aufwertung des Geschmacks und Nährwerts zugefügt werden. Sie

werden separat in Salzwasser gegart, um die Fleischbrühe nicht trübe zu machen. Zum Beispiel gehen Klößchen beim Kochen auf und brauchen deshalb viel Wasser zum Garen. Für ein gutes Gelingen der Klößchen sollte man erst ein Probeklößchen machen. Wenn der Teig zu weich ist, wird mehr Mehl, Grieß oder Semmelmehl eingeknetet. Ist der Teig zu hart, wird dieser mit etwas Brühe oder einem Eiweiß gelockert. Beispiel für Suppeneinlagen sind Fleischklößchen.

Gebundene Suppe (angedickt) sind Cremesuppen, meist püriert, mit Kartoffeln ergänzt und mit Sahne abgerundet. In der Regel wird eine Brühe, wie oben beschrieben, zum Aufgießen der gebundenen Suppen verwendet. Brühwürfel sind durchaus eine gute Alternative zur Brühe. Beispiel für diese Suppe ist die Käsesuppe (s. Rezept).

Gemüsecremesuppe: Diese Suppen werden mit reichlich Sahne (Creme) zubereitet. Verwendet wird ungeschlagene Sahne oder Crème fraîche, bei uns alternativ Schmand. Um die Suppe zu binden, kann die Sahne mit einem Stückchen kalter Butter eingemixt werden.

Kalte Suppen sind in Europa als erfrischende Vorspeise besonders an heißen Sommertagen beliebt. Auch für unsere Wetterbedingungen im Sommer wäre es eine Abwechslung,



WIR BAUEN MÖBEL
ganz nach deinen Wünschen!

Küche, Schlaf- oder Wohnzimmer in verschiedenen Farben, lackiert oder mit PVC bezogen.

- Computerplanung in 3D
- genaue Kostenberechnung
- Einbau

Tel. 0984 389 815 • info@ctrebol.com
Calle M. Gondra c/ Avda. Central, Loma Plata



...alles, damit Ihre Wünsche Realität werden!

gerade weil diese den Körper auch mit Flüssigkeit versorgt, was besonders im Sommer notwendig ist. Ein Klassiker der kalten Suppen ist die spanische Gazpacho/Andalusische Tomaten-Gurken-Suppe aus püriertem ungekochtem Gemüse, die besonders gesund ist, da die Nährstoffe erhalten bleiben.

Süße Suppen: Diese sind Milchsuppen, die mit Speisestärke gebunden werden. Als Einlage sind Beeren oder andere Früchte beliebt. Wie bei uns die Milchsuppe mit Guayabas. Sie werden kalt oder warm serviert. Zu den süßen Suppen gehören auch die Fruchtsuppen, zubereitet aus Fruchtsaft oder Fruchtputee. Eine Fruchtsuppe kann als Vorspeise oder auch Nachtisch serviert werden.

In den folgenden Rezepten finden Sie Anleitung für eine gebundene Suppe und für eine Fruchtsuppe.

KÄSESUPPE

½	Knoblauchzehe
30 g	Butter
20 g	Mehl
1 Liter	Fleischbrühe (2 Würfel Brühe)
100 g	Käse
4 EL	Sahne
	Salz, Pfeffer
	geriebene Muskatnuss
	fein geschnittene Kräuter



- Den Kochtopf mit Knoblauch ausreiben. Die Butter schmelzen, Mehl hinzufügen, zusammen verrühren und die Brühe unter ständigem Rühren aufgießen. 15 Minuten kochen.
- Die Suppe von der Kochstelle nehmen, den Käse darunter rühren und schmelzen lassen (nicht mehr kochen). Die Sahne einrühren, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Mit Kräutern bestreuen und nach Belieben Croûtons (geröstete Brotwürfelchen) einlegen.

FRUCHTSUPPE/ FRUCHTKALTSCHALE

1 kg	Früchte der Saison, auch gemischt z.B. Mango, Ananas, Pfirsich.
500 ml-1 l	Flüssigkeit (Wasser; Fruchtsaft) Zucker nach Geschmack Geschmackszutaten nach Wahl: Zitronensaft, Zitronenschale, Zimt, Nelken
1-2 EL	Speisestärke mit 4 EL kalter Flüssigkeit angerührt



- Die Früchte der Art entsprechend vorbereiten: waschen, schälen, entkernen, entsteinen, klein schneiden. Etwa ein Drittel der Früchte (roh oder gedünstet) zum Garnieren beiseitelegen.
- Die Früchte pürieren und bis zu einem Liter mit Flüssigkeit auffüllen. Zucker und Geschmackszutaten hinzufügen, die Flüssigkeit aufkochen und unter Rühren mit Speisestärke binden. Mit den zurückbehaltenen Früchten garnieren.

Guten Appetit! Und falls es Sie interessiert, eine kalte Suppe zuzubereiten, sehen Sie sich im Internet nach Rezepten um.

Quellenangabe:

Stuber, H. M. (2015). *Ich helf dir Kochen – Das Grundkochbuch.*

München: BLV Buchverlag GmbH & Co. KG.

Debora Löwen,

Técnica Superior en Gastronomía y Alta Cocina CFHN ■



ASOCIACIÓN
CAMINOS CHACO

WICHTIGE MELDUNG von der Asociación Caminos Chaco

Die Asociación Caminos Chaco gibt bekannt, dass die **Vales de Peaje** noch bis Ende März bei der Zentralbuchführung der Cooperativa Chortitzer Ltda. zurückgebracht werden können, um das dafür gezahlte Geld zurückzukassieren.

Gezeichnet: Manfred Wiebe ■

AUSSCHREIBUNG

Sachen der Asociación Caminos Chaco



Artikel zur Ausschreibung

Da die Asociación Caminos Chaco im Begriff steht, aufgelöst zu werden, sollen folgende Artikel der ACC über eine öffentliche Ausschreibung verkauft werden.

Anzahl	Beschreibung	Einzel Grundpreis (Gs.)
4	Caja Fuerte	3.688.661
1	Isopanel beschädigtes Häuschen mit Klimaanlage	4.000.000
2	Isopanel Häuschen mit Klimaanlage und Tisch	9.000.000
1	Anhänger (mit Eisenboden) mit Wassertank	5.500.000
1	Anhänger mit Wassertank	4.000.000
1	Gasherd Mueller	453.038
1	Gasherd TOKYO	470.959
1	Kühlschrank Consul 30 G	1.097.546
1	Kühlschrank Tokyo 340 lts	1.230.581
1	Holzclo mit 2 Türen	1.883.508
8	Stange mit Hebevorrichtung Euroestilo (Tel-Data SA)	9.949.214



Die Sachen können beim Ordnungsamt besichtigt werden.

Angebote können bis zum 15. März in der Rezeption beim Ordnungsamt in Loma Plata abgegeben werden und die Bezahlung muss bis zum 31. März gemacht werden.“



**Ihre Marke auf der Expo,
im Herzen des Chacos**



**EXPO
PIONEROS**



2020 **Viví
tu campo**

27. - 30. Mai

Organisiert von



Hauptbetriebsleiter:

Ricky Penner
+595 982 643372
ricky.penner@pionerosdelchaco.com

Verwaltung

+595 986 889988
info@pionerosdelchaco.com
Ruta Línea Sur, a 10 km. del acceso
Ruta Transchaco a Loma Plata

**Generalkoordinator
der Expo Pioneros**

Luis Bonetto
+ 549 351 6534207
coordinador@expopioneros.com

**Vertreter in Argentinien
und Uruguay**

Guillermo Bonetto
(0985) 351 000
guibonetto_678@hotmail.com

Erinnerungen

an den ehemaligen Dirigenten Herman W. Toews (1912-2000)

Herman W. Toews war in den östlichen Dörfern der Kolonie Menno ein Jahrzehnt lang (1953-1963) aus eigener Initiative als Gesang- und Musikförderer tätig. Er starb am 18. Juli 2000 im Alter von 87 Jahren in Kanada. Ed Toews, sein Enkel, hat die Leistungen seines Großvaters im Bereich der Musik- und Gesangförderung beschrieben.

Herman W. Toews, wurde 1912 als Sohn einer musikalisch begabten Familie in Kanada geboren. Da seine Vorfahren schon Musik und Gesang in vielfältiger Weise pflegten, entwickelte er eine besondere Liebe für die Kirchenmusik. Bernhard Toews, Herman Toews' Großvater, Lehrer und auch einer der sechs Delegaten der Chaco-Expedition 1921, pflegte reichlich Musik in seinem Heim und in den Schulen, in denen er unterrichtete. Sein Sohn, Heinrich Toews, war Trompeterspieler. Er gehörte zu einer Blaskapelle, die Konzerte in Kanada und den USA gab. Im Jahr 1927 brachte Herman W. Toews als 14jähriger Knabe Musikbücher (Notenlehre) wie auch eine Gitarre und eine Klarinette aus Kanada nach Paraguay, um sich eifrig im Selbststudium zu schulen und seine in Kanada bereits erworbenen Kenntnisse zu erweitern. In der Nachbarschaft in Neuanlage hatte er Zutritt zu einem Radio, wo er die deutschen Volks- und Kriegslieder aus dem II. Weltkrieg nach dem Gehör aufschrieb und geistliche Texte dazu dichtete. Kurz gesagt, Musik war Großvaters Leben. Anfang der 50er Jahre gehörte er zu den Dreien (Herman W. Toews-Reinfeld, Hein K. Braun-Osterwick, und Martin W. Friesen-Ebenfeld), die sich zielbewusst trotz des Widerstands seitens des Lehramts für die Förderung des mehrstimmigen Gesanges einsetzten.

Herman W. Toews dirigierte Chöre in mehreren Dörfern im Osten der Kolonie Menno. In seinem Heim in Reinfeld hatte er ein Harmonium (Orgel), das als Begleitinstrument diente. Hier versammelten sich regelmäßig 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu den Chorproben. Nach Großvaters Aussagen begannen die Proben mit einer geistlichen Besinnung und einem kurzen Notenlehrgang, bei dem er allen Sängern Grundkenntnisse in Noten, Ziffern, Dirigieren und Musikgeschichte vermittelte und sie auch den Gebrauch der Stimmgabel lehrte. Gelegentlich wurden Sänger aufgefordert,



Chor von Herman W. Toews, 1957. Rechts stehen Herman W. Toews und Frau Elisabeth vor ihrem Haus in Reinfeld

einzelnen für ein Lied den richtigen Ton anzugeben und es zu dirigieren. Da die Sänger keine Bücher besaßen, verlangte Toews, dass jeder Sänger die Liedtexte und deren Ziffern von der Wandtafel sauber in ein Heft schreibe. Zusätzlich wurde erwartet, dass jeder Sänger die Lieder auswendig lernte. Während eines meiner letzten Gespräche mit Groß-

vater (1998) sagte er mit Begeisterung zu mir: „Meine Sänger haben in etwa 9 Jahren 200 Lieder auswendig gelernt“. Während der Pausen oder nach den Chorproben gab er interessierten Personen Gitarrenunterricht. Er wollte, dass Menschen, besonders Jugendliche, die etwas Neues suchten, Liebe und Freude zur christlichen Musik entwickelten. Vor allem sollte durch Musik und Gesang auf sozialer, kultureller und geistlicher Ebene ein Wandel stattfinden, durch den Jugendliche sich aus der eng konservativ geprägten Haltung befreien sollten, um neue Dimensionen des christlichen Lebens zu erfahren. Die Nachbarkolonien übten ebenfalls ihren Einfluss in Richtung einer solchen Neubelebung aus, da sie ihre mehrstimmigen Gesänge aus Europa mitbrachten. Leider durfte Großvater bis Anfang der 60er Jahre nie mit seinem Chor im Gottesdienst auftreten. Obwohl das Lehramt nach seiner Erkenntnis das Beste wollte, hielt es den mehrstimmigen Gesang nicht für gottgewollt. Er wurde daher in den Kirchen bis Anfang der 60er Jahre nicht geduldet. Gelegentlich hörte man seitens des Lehramtes, dass es ein Götzendienst sei, wenn der traditionelle einstimmige Gesang in Mehrstimmigkeit mündete. Diese Intoleranz begründete man mit Amos 5, 23: „Beende das Geplärr deiner Lieder; denn ich mag dein Harfenspiel nicht hören!“ oder auch 1. Korinther 10, 7: „Werdet auch nicht Abgöttische, gleichwie jener etliche wurden, wie geschrieben steht: Das Volk setzte sich nieder, zu essen und zu trinken, und stand auf zu spielen.“ Toews durfte allerdings in den Heimen auf Hochzeiten, Familienfesten oder auch auf Begräbnissen singen. Er erzählte auch, dass Ende der 50er Jahre zunehmende Toleranz es erlaubte, dass sein Chor nach dem Gottesdienst draußen vor dem Eingang der Kirche die Bänke aufstellen durfte, um sitzend (stehend singen bedeutete Hochmut) seine Lieder vorzutragen, damit Leute beim Verlassen des Gottesdienstes

die neue Art des Singens hören durften. Manche ältere Personen, die im Chor von Herman W. Toews mitgewirkt haben, können sicher noch von der Begeisterung berichten, mit der damals gesungen wurde. Dank der starken Initiatoren und Förderer des Gesanges der früheren Jahre dürfen wir heute ungestört den reichen Schatz der Musik und des Gesanges in allen Institutionen fördern. Auch wenn manche neue Möglichkeiten und Stile auf uns zukommen, so wollen wir den reichen Schatz des evangelischen vierstimmigen Gesanges, für den unsere Vorfahren gekämpft haben, weiter pflegen. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass unsere

Nachkommen, auch wenn ihr Interesse an moderner Musik zunimmt, das reiche traditionelle christliche Liedgut weiter pflegen. Unser Ziel, das wir gemeinsam anstreben, heißt: Musik und Gesang vielfältiger Stile sollen uns verbinden als christliche Gemeinschaft. Wenn parallel zu Liedern zeitgenössischen Geschmacks bekannte Choräle wie „Großer Gott, wir loben Dich“, oder „Nun danket alle Gott“ u.v.m. erklingen, dann sollten diese in den einzelnen Heimatgefühle und Verbundenheit hervorrufen.

Ed Toews ■



Unsere Haustiere

Ich bin Dra. Vet. Ilona Harder de Gerbrand.
In dieser Rubrik will ich im Bereich der Haustierhaltung,
sei es Hunde, Katzen oder auch andere
verschiedene Spezies, einige Grundwissen weitergeben.

Leishmaniose

Was ist Leishmaniose?

Leishmaniose ist bei vielen von uns nur als Hundekrankheit bekannt. Es ist eine infektiöse Krankheit, die durch einen Protozoenparasit verursacht wird. Sie wird mit einer Mücke übertragen, die im organischen Müll lebt.

Es ist vor allem sehr wichtig zu wissen, dass es eine zoonotische Krankheit ist, das bedeutet, eine Krankheit, wo auch ein Mensch an erkranken kann. Aber sie wird nur durch die Mücke übertragen. Der direkte Kontakt zu einem erkrankten Hund ist daher keine Gefahr. Eine Mücke muss den kranken Hund stechen, somit ist sie ansteckend für andere Hunde und Menschen.

Welches sind Symptome?

Die Symptome von Leishmaniose sind sehr vielfach, da es eine Krankheit ist, die alle Organe im Körper befallen kann. Über die Jahre hat es sich bei uns sehr eingepreßt, dass alle Hautprobleme mit Leishmaniose zu tun haben. Das ist jedoch nicht so. Es gibt nämlich 2 Arten von Leishmaniose.

Hautleishmaniose: Bei dieser Art sehen wir Hautprobleme. Meistens bei Augen, Nase und/oder Ohren. Was bei vielen Hunden auch vorkommt sind sehr lange Zehennägel.

Viszerale Leishmaniose: Hier merkt man meistens nur, dass der Hund ruhiger wird, mit der Zeit fängt er an abzunehmen. Das sind keine typischen Symptome, da muss man schon mit Differentialdiagnosen andere Krankheiten ausschließen.

Es gibt Hunde, die lange mit der Krankheit leben, und keine

Symptome zeigen. Die Symptome brechen meistens dann aus, wenn das Immunsystem dann einmal durch irgendeine andere Ursache geschwächt wird.

Wie weiß ich genau, dass mein Hund jetzt Leishmaniose hat? Wie Sie sehen, sind die Symptome sehr verschiedenen und nicht spezifisch. Deshalb ist es ratsam, wenn Sie etwas vermuten, mit ihrem Hund Hilfe zu suchen bei den Veterinären. Um genau zu wissen, muss man einen Bluttest machen. Da gibt es einmal den Schnelltest, der ist in ein paar Minuten fertig mit etwa 80% Sicherheit. Dann gibt es auch den Test de Elisa, da bekommt man ein genaueres Resultat.

Gibt es Behandlungen?

Es gibt schon verschiedene Behandlungen, die jedoch noch sehr in den Anfangsschulen stehen. Und bei den meisten bleibt der Hund Träger der Krankheit. Am sichersten ist immer noch die Sterbehilfe des Tieres. Am besten Sie lassen sich in diesem Fall von ihrem Veterinär beraten.

Wie kann ich vorbeugen? Es gibt verschiedene Arten sie vorzubeugen. Es gibt die Impfungen, es gibt Halsbänder und es gibt auch Pipetten, die die Übertragung der Krankheit vorbeugen.

Wie Sie bestimmt beim Lesen dieses Artikels gemerkt haben, ist dies eine sehr breite Krankheit und es gibt viele Gerüchte über die Krankheit. Sie kann auch sehr verschieden auftreten. Daher, wenn Sie Fragen haben, können Sie bei den Veterinären Hilfe finden.

■

PROMO
2020

10%
OFF



SAMSUNG
A51



SAMSUNG
S10



SAMSUNG
A80



xiaomi
Mi Note 10



iPhone 11



HUAWEI P30

Bestell dein Smartphone bei uns!
Wir schicken dir den Preis per
WhatsApp 0981 34 80 40

EL
LORITO

"La mejor opción para usted y su familia"
Loma Plata - Chaco

Muebles
Personalizados

0984 87 47 32 import_can Import-Can

Import Can

Nachrufe

David F. Falk

David Falk wurde seinen Eltern Jakob und Maria Falk als sechstes von elf Kindern am 30. Januar 1936 in Straßberg, Kolonie Menno, geboren. Im Alter von 11 Jahren starb seine Mutter. Als er 18 Jahre alt war, heiratete sein Vater erneut und sie zogen als Familie nach Blumengart. Er ließ sich am 25. Mai 1958 im Alter von 22 Jahren auf seinen Glauben an Jesus Christus von Ältesten Martin C. Friesen in der Kirche von Osterwick taufen.

Am 20. August 1961 heiratete er Katharina Dueck, mit welcher er etwas mehr als 58 Jahre im Ehestand gelebt hat. Die ersten Jahre wohnten sie im Dorf Friedensruh und später zogen sie dann nach Blumengart. Die letzten 26 Jahre haben sie in Loma Plata gewohnt. Ihnen wurden vier Kinder geboren.

Er hat von 18 bis 80 Jahren für die Gemeinschaft gedient. Davon 30 Jahre als Lehrer, 5 Jahre als Diakon, 42 Jahre als Prediger, 15 Jahre als Gemeindeleiter und 19 Jahre als Kaplan beim Hospital, Pflege- und Altenheim von Loma Plata.

Mit 80 Jahren trat er dann in den Ruhestand.

Im Tode vorangegangen sind ihm fünf Brüder und vier Schwestern.

Im Hospital Loma Plata wurde er die letzten zwei Wochen intensiv gepflegt, wo er dann Sonntag, den 1. Dezember 2019, um 5 Uhr morgens im Alter von 83 Jahren und 10 Monaten verstarb.

Er hinterlässt seine geliebte Ehefrau, vier Kinder mit Ehe-

partner, drei Schwiegergroßtöchter, 6 Großkinder und 5 Urgroßkinder.

Bei uns als Familie hinterlässt er eine große Lücke. Positiv beeindruckt wurden wir bei unserem Vater durch seinen starken Glauben, besonders in der Zeit, wo er schwer leiden musste. Man merkte, er hatte eine enge Verbindung zu Jesus. Auch war er immer bereit einen Dienst oder eine Arbeit für die Gemeinschaft zu übernehmen. Vorbildlich war er uns auch in seiner Ehrlichkeit.

Wir als Familie sind unserem lieben Gott dankbar für das Leben unseres Vaters.

Einen herzlichen Dank geht an die Ärzte und das Pflegepersonal vom Hospital Loma Plata. Vater sah das Pflegepersonal als Diener Gottes am Nächsten an, und hat dieses auch immer wieder gesagt.

Ein großes Dankeschön geht auch an die vielen freiwilligen Helfer, die keine Mühe gescheut haben und manche Stunden bei ihm am Bett gewacht haben.

Auch für die vielen Gebete und Mutzusprüche bedanken wir uns als Familie von Herzen.

In liebevoller Erinnerung die Familie Falk



Abram S. Giesbrecht

Abram wurde seinen Eltern Johann und Maria Giesbrecht am 25. Oktober 1947, als zweites Kind geboren. Seine Kindheit verbrachte er im Dorf Reinland, wo er auch die Dorfschule besuchte. Als er in die Jugendjahre kam, zog die Familie nach Loma Plata, um näher bei Vaters Zahnklinik zu wohnen.

In Loma Plata ging Abram in die Sekundarschule (Vereinschule) und in den Sommerferien musste er im Ackerbau mithelfen. Sein Interesse lag aber nicht unbedingt im Umgang mit Pferden, sondern vielmehr mochte er Maschinen und Motoren. Hierfür war seine Begeisterung schon von Kindheit auf, was dann auch dazu führte, dass er schon im Alter von 17 Jahren nach Asunción reiste, um eine Mechanikerlehre zu machen. Diese Lehre schloss Abram in drei Jahren am technischen Bachillerato Carlos Antonio López ab.

Nach seiner Mechanikerausbildung kehrte er nach Loma Plata zurück, wo er dann in der Werkstatt der Kolonie arbeitete. Da er nicht in die Motorenabteilung eingesetzt wurde,

schwand auch sein Interesse und nach einem Jahr zog er zurück nach Asunción. Hier fing er an für die Kooperative Chortitzer zu arbeiten, wo er insgesamt mehr als 40 Jahre gearbeitet hat. Außerdem hat er zwischendurch 10 Jahre

den Holzhandel „Maderas Hildebrand“ verwaltet. Neben seiner Arbeit studierte er an der katholischen Universität die Fächer Unternehmensverwaltung und Buchführung, die er auch beide abgeschlossen hat.

Während seiner Zeit in Asunción liebte er sich in der Menningengemeinde taufen und als Glied aufnehmen. Im Jahr 1984 heiratete Abram seine Frau Azucena Vázquez, mit der er 35 Jahre gemeinsam gelebt hat. Sie hatten einen Adoptivsohn, der auch schon verheiratet ist. Abram war sehr sozial und



nahm sich viel Zeit für seine Freunde, besonders auch für die Familie und den Cousins in seinem Alter. In dem Freundeskreis hat er viele Gesprächsrunden genossen.

In seiner Arbeit zeichneten ihn zwei Eigenschaften aus: Treue und Pünktlichkeit. Diese Werte hat er auch immer verteidigt und er sprach auch offen über seinen Glauben. Bei unserem letzten Besuch kurz vor Neujahr verabschiedeten Abram und Azucena uns mit den Worten: "Wir werden weiter für euch beten." Unser Bruder Abram starb ganz unerwartet zuhause und im Beisein seiner Frau, am 8. Februar 2020. Ehre seinem Andenken!

*Im Namen der Geschwister,
Wilfried Giesbrecht*



GEH

nicht nur
die glatten Straßen,
geh Wege
die noch niemand ging,
damit du
Spuren hinterlässt
und nicht bloß Staub.

Antoine de Saint-Exupéry



Grundstücke zum Verkauf

In Loma Plata

Informationen:

0981 627 430 Jan Thiessen

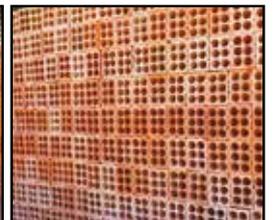
0981 590 537 Walter Thiessen

Oder bei Comercial El Lorito



Ceramica TOBA S.A.

Wir bieten unsere Kunden eine Vielfalt von Ziegeln für alle möglichen Bauarten an.
Komm, und überzeug dich selbst! *Gute Preise und gute Qualität!* Auch bieten wir den Lieferservice an.



Tel: 0984 998 997 • Loma Plata • E-Mail: tobasa12@hotmail.com

Standesamt - Januar - Februar 2020

HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
Georg Wiens Wiens	+	Soffi Thiessen Friesen	24.01.2020
<i>Ruben & Hanna Wiens</i>		<i>Elando & Janefer Thiessen</i>	
Ronei Rauber Kuhn	+	Cleidiane Andreia Dos Santos Behne	25.01.2020
<i>Rene Rauber & Nelcita Kuhn</i>		<i>Clair Dos Santos & Ilena Behne</i>	
Georg Sander Ginter Reimer	+	Xenia Noreen Hiebert Klassen	01.02.2020
<i>Elmer & Luise Ginter</i>		<i>Andreas & Sara Hiebert</i>	
Matteo Sebastian Bergen Giesbrecht	+	Jazmin Yeruti Epp Aldama	01.02.2020
<i>Erich & Hedwig Bergen</i>		<i>Mario & Blanca Elizabeth Epp</i>	
Thomas Franc Unrau	+	Fidelia Gladis Dueck Braun	06.02.2020
<i>Jacob & Veronika Unrau</i>		<i>Martin & Maria Dueck</i>	
Mirko Neufeld Dueck	+	Stefanie Unrau Krahn	13.02.2020
<i>†Herrmann & Dorline Neufeld</i>		<i>Arthur & Tina Unrau</i>	
Andreas Wiebe Friesen	+	Anna Ginter Doerksen	15.02.2020
<i>†Helena Dueck Harder</i>		<i>†Bernhard Reimer Doerksen</i>	
Charles Dueck Sawatzky	+	Bianca Tows Ens	15.02.2020
<i>Erich & Klara Dueck</i>		<i>†Harry & Marianne Tows</i>	
Roger Carsten Wiebe Guenther	+	Michaela Gerbrand Siemens	15.02.2020
<i>Wesly & Mathilde Wiebe</i>		<i>Artur & Monika Gerbrand</i>	
Kevin Hiebert Voth	+	Joana Clarissa Unrau Dueck	15.02.2020
<i>Wilbert & Ingrid Hiebert</i>		<i>Wilfried & Irene Unrau</i>	



GEBURTEN

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Julia Celina Dueck Kauenhowen	08.01.2020	Heinz Norbert & Gerlinde Dueck, Schönfeld
Brian Mateo Doerksen Niessen	18.12.2019	Lennert & Steffi Doerksen, Paratodo
Owen Jonas Hiebert Thiessen	13.01.2020	Florian & Klara Hiebert, Campo Leon
Bredley Adison Hiebert Lopez	09.01.2020	Maikel & Celsa Ramona Hiebert, Reinland
Kaitlyn Rachel Toews Kehler	09.12.2019	Jason Valerian & Stefanie Toews, Bergfeld
Tiara Neufeld Harder	25.01.2020	Derrick & Julia Damaris Neufeld, Lolita
Joshua Ismael Kauenhowen Hiebert	16.01.2020	Viktor & Lilian Montserrat Kauenhowen, Loma Plata
Alan Jinel Sawatzky Doerksen	06.12.2019	Kilian Marko & Sylvana Janice Sawatzky, Kleefeld
Lia Natascha Bergen Sawatzky	21.01.2020	Alexander & Patricia Graciela Bergen, Bergfeld
Nick Elias Toews Koop	27.01.2020	Rodger Juergen & Diane Patricia Toews, Paratodo
Samuel Wiebe Harder	04.11.2019	Anthony Byran & Cynthia Tabea Wiebe, San Lorenzo
Sven Luca Froese Wiebe	24.01.2020	Oliver & Josie Velika Froese, San Jose
Katja Noemi Hiebert Dueck	01.02.2020	Dorian & Siegrune Hiebert, Kleefeld
Katya Lucia Gerbrand Rempel	04.02.2020	Egon Leandro & Hilda Gerbrand, Loma Plata
Talia Mabel Dueck Harder	05.02.2020	Adrian & Carmen Dueck, Lolita
Nadja Wiebe Bergen	05.02.2020	Cornelius & Jurline Wiebe, Kleefeld
Cody Brian Klassen Toews	20.01.2020	Gerold & Monika Klassen, Landskrone
Sonia Mabel Wiebe Wiebe	31.01.2020	Candido & Patricia Wiebe, Kleefeld
Alan Josias Wiebe Wiebe	31.01.2020	Candido & Patricia Wiebe, Kleefeld
Nora Elisabeth Wiebe Wiebe	31.01.2020	Candido & Patricia Wiebe, Kleefeld
Sofia Aylen Doerksen Alvarenga	14.12.2019	Manfred Doerksen & Maria Olga Alvarenga, Loma Plata
Jannes Kehler Fehr	02.01.2020	Daniel & Lotti Kehler, Lolita
Eva Sawatzky Krahn	08.02.2020	Florian Rene & Doris Sawatzky, Rosenfeld
Brayn Neufeld Penner	11.02.2020	Manfred & Jenny Neufeld, Loma Plata



STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern	Sterbedatum
Gerhard Hiebert Friesen	67	Gertruda Kehler de Hiebert	20.01.2020
David Bergen Funk	66	Tina Harder Klassen	20.01.2020
Aganetha Funk de Penner	78	Erdman Penner Kehler	24.01.2020
Johann Funk Toews	77	Susi Siemens de Funk	04.02.2020
Abraham Krahn Unrau	83	Katarina Bergen de Krahn	11.02.2020
Edward Toews Funk	62	Dora Kehler de Toews	17.02.2020
Peter Froese Wiens	67	†Johan & †Maria Froese	17.02.2020

IMMOBILIEN

- Es wird ein Grundstück von 3200m², gelegen an der Calle Comercial ca. 500m von der Avenida Central entfernt, zum Kauf angeboten. Das Grundstück geht eventuell auch aufzuteilen, da es sich zwischen zwei Straßen befindet. Stanley Ginter, Tel.: 0984 874 732.
- Jason Sawatzky hat an der Parkstraße in Bergfeld (zwecks Umzug) ein neues Haus zu verkaufen. Es ist nicht direkt an der Straße, sondern in einer kleinen Sackgasse gelegen, wenig Lärm und Staub. Guter Sandboden zum Pflanzen. Obstgarten ist schon angepflanzt. Der Hof von 3500m² ist umzäunt. Eine große Garage ist vorhanden, so wie ein Waschzimmer, 1 kleines und 1 großes Schlafzimmer mit Ankleidezimmer, 1 Toilettenraum und Küche mit Wohnzimmer zusammen. Außerdem sind zwei Zisternen vorhanden (40.000 l und 46.000 l). Preis: 720.000.000.- Gs. Finanzierung ist möglich. Tel.: 0983 114 509.
- An der Parkstraße in Bergfeld sind Grundstücke im Kaufangebot. Avelino Froese, Tel.: 0983 887 639.
- Verkaufsangebot eines Grundstücks mit einer Größe von 5.874m² in Osterwick. Es verfügt über einen 3-Phasen Stromanschluss. Auf dem Grundstück befindet sich außerdem ein Fundament für ein Wohnhaus. Interessenten wenden sich an Wilfried Klassen, Tel.: 0981 533 266.
- In Blumengart ist ein großes Wohnhaus zu verkaufen. Es hat u.a. drei Schlafzimmer, einen Toilettenraum, Küche und Wohnzimmer. Das Grundstück hat eine Größe von 6000m² und ist mit Bäumen bepflanzt. Zahlungsmöglichkeiten kann man verhandeln. Elando Penner, Tel.: 0981 525 028.

TIERE

- Anton Hiebert aus Monte Palma bietet 30 männliche Jungrinder und 10 trüchtige Holsteinfärsen zum Kauf an. Tel.: 0984 652 555.
- Eine Zuchtviehherde von insgesamt 55 Kopf (Brahmenkühe, Färsen, Kälber und ein Gelbviehbulle) sind bei Jasch Klassen in Hoffnungsau zu kaufen. Preis nach Vereinbarung. Tel.: 0986 284 699.

DIENSTLEISTUNGEN

- Erna Friesen aus Reinland bietet lange und kurze Bodendecken zum Kauf an (50.000.- und 35.000.- Gs.). Tel.: 0981 203 631.
- Jeffry Bergen bietet seine Arbeit als Gärtner an. Dazu gehören u.a. das Mähen von Rasen mit Rasenmäher oder mit dem Traktor, das Schneiden von Gras mit der „desmalezadora“, das Beschneiden von Heckensträuchern, Garten tillern und nach Notwendigkeit von Insekten oder Krankheiten befallene Pflanzen mit Pflanzenschutzmitteln behandeln. Tel.: 0984 761 569.
- Dorline Hiebert aus Bergfeld meldet, dass sie verschiedene Arten von Gurken einlegt (süß oder sauer) oder auch Kohl und rote Beeten. Diese sind zu jeder Zeit und jeweils in kleinen Einmachgläsern zu kaufen. Es können auch Bestellungen in größeren Mengen wie z.B. für Hochzeiten und anderen Festen gemacht werden. Tel.: 0981 366 092.

FAHRZEUGE

- Es wird ein Auto der Marke Toyota Corona, Motor Diesel, Baujahr 1997, zum Kauf angeboten. Preis nach Vereinbarung. Albert Wiebe, Tel.: 0983 232 756.

Durchschnittspreise
der letzten 12 Monate

	22. Jan. 2020	21. Feb. 2020
Fleisch:		
(ohne IVA)	7.282.- Gs/kg	7.313.- Gs/kg
(mit IVA)	7.646.- Gs/kg	7.679.- Gs/kg
Milch:		
(ohne IVA)	2.021.- Gs/l	2.030.- Gs/l
(mit IVA)	2.122.- Gs/l	2.131.- Gs/l

Redaktionsschluss: 20. März 2020



PROMO YAMAHA

Bei sofortiger Bezahlung:

Mitglieder
12.676.700 Gs.

Nicht Mitglieder
13.080.000 Gs.

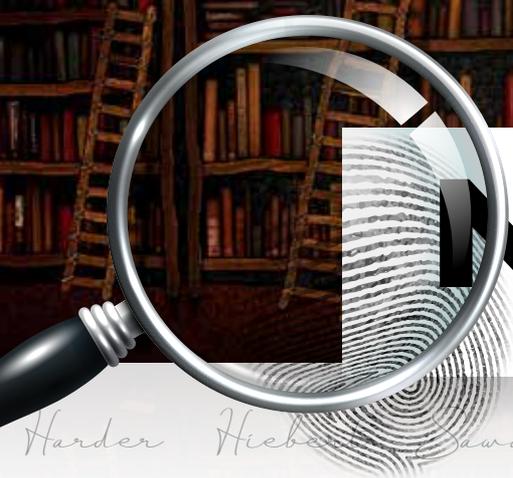


Yamaha XTZ 125

Dieses Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht.

Finanzierung bis zu 60 Monaten





Mennonitische NACHNAMEN in der Kolonie Menno

Harder Hiebert Swatzky Toews Funk Bergen Neufeld Peter

Froese Siemens Friesen Wiebe Rempel Reimer Suderman

HIEBERT – der „glänzende heilige Hubert“



801 Mennos haben den Nachnamen Hiebert.

Davon sind 582 Erwachsene und 219 Kinder.
Eingewandert waren 68 Hieberts.

Der Name Hiebert (Hübert – Hubert) stammt aus Deutschland, aus dem Rheinland, in der Nähe von Holland. Ursprünglich war es ein germanischer Personennamenname: Hugibert. Es gab im Mittelalter einen Wallfahrtsort für den heiligen Hubert, „St. Hubert“ genannt, so dass dieser Name damals schon geläufig war.

Unter den Täufern taucht der Name (Hupert) dort ab 1598 auf, und auch bei Köln. Später findet sich der Name dann in Westpreussen wieder. Der Name figuriert sowohl als Vor- wie auch als Nachname bei unseren Vorfahren.

Als Vorname wurde er von vorheriger Form des Nachnamens benutzt. Hubert wurde bis etwa um 1700 geschrieben, dann vor der Auswanderung nach Russland schrieb man auch schon Hiebert. 1679 kommt der Name Hiebert erstmalig in mennonitischen Kirchenbüchern von Danzig vor: 1776 gab es in Preussen 14 Familien mit diesem Nachnamen (76 Personen). Im Werder – Nähe von Danzig – sprachen die Bewohner das „ü“ wie ein „ie“ aus, typisch auch für viele konservative Mennoniten bis heute. Aus Preussen zogen dann ab 1788 etwa 26 Familien mit Namen Hiebert / Hübert nach Russland.

Hieberts-Familien, die in Menno wohnen, lassen sich bis nach Preussen und Litauen zurückverfolgen.

Bedeutung, aus dem Althochdeutschen: „hugu“ = Verstand, Geist, Sinn, sowie „beraht“ = der durch sein Denkvermögen Glänzende.

In Menno war Jacob H. **Hiebert** (1898 – 1961) Vorsteher (Oberschulze) im Jahre 1940. Er kam mit der ersten Paraguaygruppe am 31. Dezember 1926 in Puerto Casado an, wo zwei kleine Töchter starben, bevor sie in Weidenfeld ansiedeln konnten. Dort starb 1932 seine Frau; später hat er erneut geheiratet.

Bemerkung:

In den folgenden Monaten von 2020 sollen nun Erklärungen zu den meistbenutzten Nachnamen in Menno veröffentlicht werden.